FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM

› Kalkarer Seminare

Programmheft 2019

Katholische Karl-Leisner-Trägergesellschaft
Bildungsakademie für Gesundheitsberufe
Kalkarer Seminare

Das Organisations-Team der Kalkarer Seminare

von links: Heike Kießler (Verwaltung), Prof. Dr. Herbert Hockauf (Dipl.-Pflegewissenschaftler), Margit Wolhorn (Pflegedienstleiterin, Fachwirtin für Alten- und Krankenpflege), Andrea Huisman (Leitung der Bildungsakademie für Gesundheitsberufe, Berufspädagogin – MA), Anett Jaschner (Pflegedirektorin).

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders, Ihnen das neue Programm der Kalkarer Seminare präsentieren zu können. Es handelt sich um eine Jubiläumsausgabe – vor Ihnen liegt unser 20. Programmheft.

1999 startete die damalige Stiftung St. Nikolaus- Hospital Kalkar erstmalig mit einem Fort- und Weiterbildungsangebot. Seitdem hat sich im Gesundheitswesen ein tiefgreifender Wandel vollzogen. Auch die Kalkarer Seminare haben sich kontinuierlich weiterentwickelt. Wir sind stolz darauf, Ihnen heute mehr denn je ein qualitativ ansprechendes und hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm anbieten zu können.

Dabei setzen wir auf bewährte und stets gut besuchte Seminare – ergänzt durch interessante neue Seminare unter der Leitung neuer Dozenten.

Zum Beispiel neu im Programm: „Die Dame in der Vier hat Alzheimer". Ein Seminar zum Thema „Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus" oder „Aus dem Leben gerissen – Demenz im jüngeren Lebensalter".

Mehrere Seminare widmen sich dem Umgang mit dementiell veränderten Menschen - ein Thema, vor dem man nicht die Augen verschließen darf. In den kommenden Jahren wird die Zahl der dementiell veränderten Menschen weiter stark zunehmen und die Mitarbeiter im Gesundheitswesen bei knapper werdenden Personalressourcen stark beschäftigen.

Mit „Infusionstherapie" und „Tracheostomapflege" haben wir Seminare ins Programm aufgenommen, die u.a. für die Mitarbeiter der ambulanten Pflegedienste sehr interessant sind. Ebenso die Jahrespflichtfortbildungen für Betreuungskräfte und AlltagsbegleiterInnen nach §8 AnFöVo.

Mit den neuen Seminarthemen begrüßen wir auch neue Dozenten bei den Kalkarer Seminaren – u.a. Achtsamkeitstrainer Ulrich Schiemann und Birgit Lambers, Autorin des Sachbuches: „Wenn die Eltern plötzlich alt sind".

In unserem Programmheft finden Sie auch die Weiterbildungen und Seminare unserer Kooperationspartner: die Bildungseinrichtungen der Katholischen Karl-Leisner-Trägergesellschaft (Bildungsakademie für Gesundheitsberufe und Fachseminar für Altenpflege) und die Rettungsdienstfortbildungen der staatlich anerkannten Berufsfachschule für den Rettungsdienst Intellexi.

Die Seminargebühren mussten wir aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen anpassen. Wir bitten dafür um Verständnis.

In der Hoffnung, dass wir mit unseren Angeboten wieder Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen und auf zahlreiche Begegnungen in Kalkar.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße und alles Gute

M. Wolhorn

Margit Wolhorn
Pflegedienstleitung St. Nikolaus-Hospital
Stellvertretend für das Organisations-Team der Kalkarer Seminare

Übersicht Kursprogramm

Datum	Kurstitel	Seite
JANUAR 2019		
	Keine Fortbildungen	
FEBRUAR 2019		
01.02.	Validation	10
11.02.	Die Dame in der Vier hat Alzheimer!	10
18./19.02.	Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI	11
19.02.	Grenzverletzungen und Gewalt in der Pflege	12
26.02.	Das neue Datenschutzrecht aus Sicht der Pflege	13
27.02.	Wenn die Eltern plötzlich alt werden.	13
MÄRZ 2019		
01.03. – 12.04.	Fortbildung Pflegehelfer SGB V – LG1 und LG2	15
05.03.	Gelenkkontrakturen vermeiden und Mobiliät fördern	16
06.03.	Strukturmodell SIS® – die vereinfachte Pflege-Dokumentation	16
12.03.	Konfliktmanagement als Führungsaufgabe weitere Termine: 05.06./09.09./14.11.	17
18.03.	Was habe ich mit Socken falten zu tun?	18
21./22.03.	Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Neue Begutachtungs-Instrument (NBI)	20
25.03.	Mitarbeitergespräche effektiv und fair führen	22
26.03.	Erste Hilfe Grundlehrgang	23
26./27.03. 02./03.04.	Kinaesthetics© Grundkurs	24
28.03.	Infusionstherapie	25
APRIL 2019		
03.04.	Wo geht's denn hier nach Königsberg?	25
04.04.	Psychiatrische Psychopharmakatherapie	26
30.04.	Was kann ich jetzt im Moment für Sie tun?	27

Datum	Kurstitel	Seite
MAI 2019		
06.05./03.06	Training – Achtsamkeit am Arbeitsplatz	28
08.05.	Diabetes mellitus	30
20.05.	Aus dem Leben gerissen	30
22.05.	Übertragung ärztlicher und pflegerischer Tätigkeiten	31
28.05.	So geht's rückengerecht durch den Alltag des Pflegepersonals!	32
JUNI 2019		
06.06.	Wichtige Aufgaben von AssistentInnen in der Pflege & Betreuung bei der Pflegegradbegutachtung – nach dem SGB XI	33
07.06.	Erfolgreicher Widerspruch gegen den abgelehnten Pflegegrad	35
24.06. (Beginn) 08.04.20 (Ende)	Pflege- und Betreuungsexperte für Menschen mit dementiellen Erkrankungen	36
25.06.	Wundmanagement	37
25./26.06.	Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI	38
JULI 2019		
02.07.	Rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege	38
AUGUST 2019		
29./30.08./27.09	Basale Stimulation	39
SEPTEMBER 2019		
04./05.09.	Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI	40
05.09.	Symptomkontrolle bei Sterbenden	40
09.09.	demenz balance-Modell©	41
11.09.	Musik & Demenz	42
12.09.	Tracheostomapflege	43
23.09.	Patientenverfügung	43
24.09.	Erste Hilfe Grundlehrgang	44
30.09./01.10.	Umgang mit schwierigen Angehörigen und Patienten	45

Datum	Kurstitel	Seite
OKTOBER 2019		
07.10. (Beginn) 17.03.20 (Ende)	Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/In in der Pflege	48
08./09./15./16.10.	Kinaesthetics© in der Pflege – Aufbaukurs	49
NOVEMBER 2019		
12./13.11.	Jahres(pflicht)fortbildung für Betreuungskräfte/Alltagsbegleiter/Innen in ambulanten Einrichtungen	51
14./15.11.	Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Neue Begutachtungs-Instrument (NBI)	52
18.-20.11.	Aufbauseminar Palliative Care	54
22.11.	Einfach nur Märchen	54
25.-29.11.	Basisqualifizierung Alltagsbegleiter/In in ambulanten Einrichtungen	55
27.11. (Beginn) 19.06.20 (Ende)	Zusatzqualifikation Palliative Care	56
DEZEMBER 2019		
02.12.	Konflikten im Alltag souverän begegnen	57
04.12.	Zur Weißglut gebracht!? oder Lass Dein inneres Feuer nicht erlöschen!	58
09./10.12.	Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI	59
11.12.	Strukturmodell SIS® – die vereinfachte Pflege-Dokumentation	60

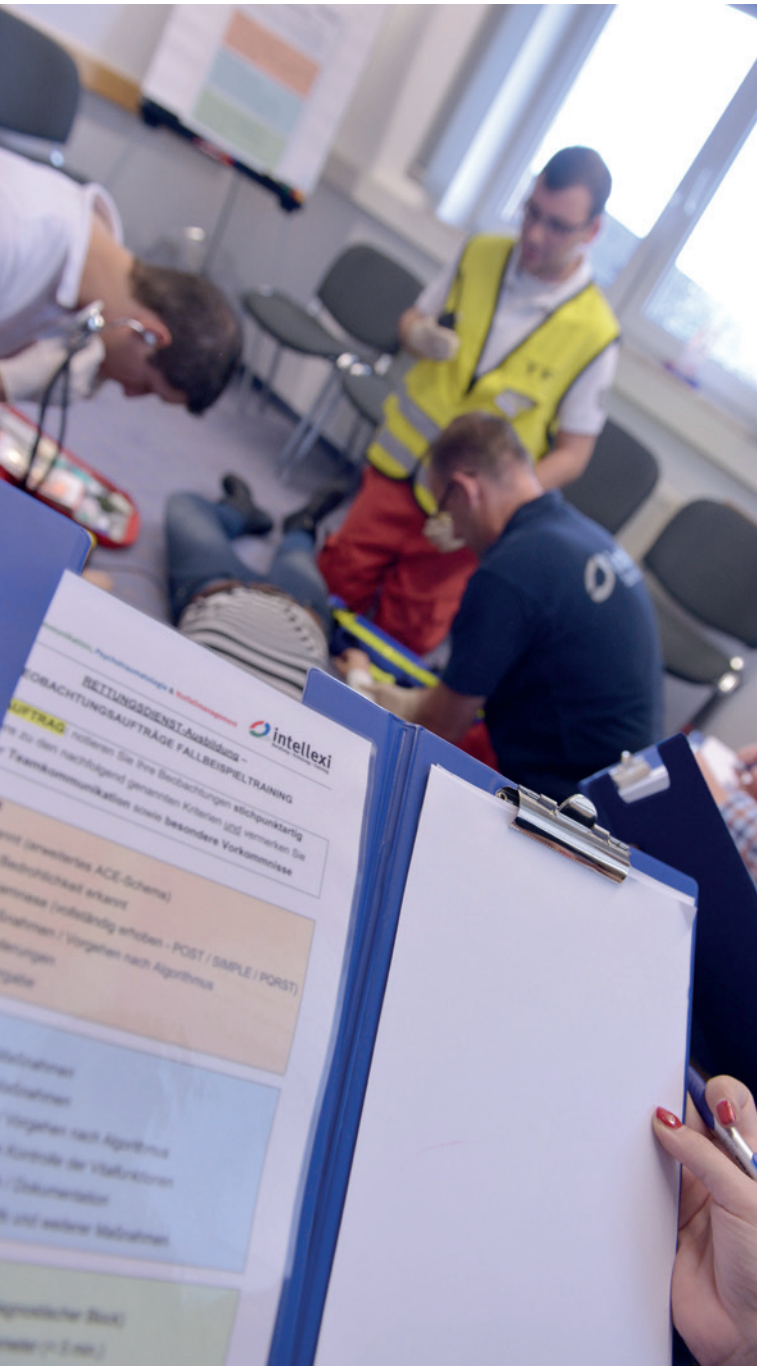
Gut ausgebildet!

Jetzt bewerben!

Die renommierte Bildungsakademie für Gesundheitsberufe (BAG) ist eine Einrichtung der Katholischen Karl-Leisner-Trägergesellschaft. Als staatlich anerkannte Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule verfügt die 2003 gegründete BAG über **150 Ausbildungsplätze** im Bereich der Gesundheits- und (Kinder)Krankenpflege, dazu **neu 25 Plätze** im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz.
In Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin bietet die BAG den ausbildungsintegrierten, patientenorientierten Studiengang Bachelor of Arts in „Social Management – Vertiefungsschwerpunkt Healthcare“ an.
Die Weiterbildungsmöglichkeiten zum Praxisanleiter in der Pflege und der Kinästhetik in der Pflege ergänzen das Ausbildungsangebot der BAG.

www.kkle.de/bildungsakademie

Katholische Karl-Leisner-Trägergesellschaft
Bildungsakademie für Gesundheitsberufe



Rettungsdienstfortbildungen

– Ein Angebot für Mitarbeiter im Rettungsdienst

In Zusammenarbeit mit der Intellexi als staatlich anerkannte Berufsfachschule für den Rettungsdienst und dem St. Nikolaus-Hospital Kalkar bieten wir entsprechend § 5 Abs. 4 RettG NW an:

Kurs R 2001	Fallbesprechung, Aktuelles und Vertiefung zu Einsatztaktik und Führung Rechtsfragen und Ausführungsbestimmungen NotSanG in NRW
Termin:	15.01.2019 (Anmeldeschluss: 11.01.2019)
Kurs R 2002	Fallbesprechung, Aktuelles und Vertiefung zu Einsatztaktik und Führung
Termin:	05.03.2019 (Anmeldeschluss: 01.03.2019)
Kurs R 2003	Fallbesprechung, Aktuelles und Vertiefung zu Kommunikation und Interaktion
Termin:	02.05.2019 (Anmeldeschluss: 29.04.2019)
Kurs R 2004	Fallbesprechung, Aktuelles und Vertiefung zu Traumaversorgung
Termin:	24.09.2019 (Anmeldeschluss: 20.09.2019)
Kurs R 2005	Fallbesprechung, Aktuelles und Vertiefung zu internistischen Notfällen
Termin:	01.10.2019 (Anmeldeschluss: 27.09.2019)

Uhrzeit:	**jeweils dienstags 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital Kalkar**
Kosten:	**70 Euro**

Ihre verbindliche Anmeldung richten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: kalkarer-seminare.nhk@kkle.de

(Selbstzahler müssen den Betrag vor Beginn der Fortbildung bar an der Kasse/Zentrale zahlen)

Validation oder

„In die Schuhe eines anderen Menschen schlüpfen“

Validation ist eine mögliche Form der Kommunikation, um mit dementiell veränderten Menschen in Kontakt zu treten. Die betroffenen Menschen werden dabei in ihrer Erlebniswelt belassen. Kommunikation findet auf Beziehungsebene statt, weniger auf der Inhaltsebene.

Validation unterstützt die verstehende Haltung gegenüber dementiell veränderten Menschen.

In dieser Fortbildung sollen die grundlegenden Kenntnisse zur Validation besprochen werden. Die praktische Umsetzung/Einübung dieser Methode soll dabei im Vordergrund stehen.

Kursnummer:	**2001**
Zielgruppe:	**Pflegefachkräfte aus der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Leitungskräfte, Alltagsbegleiter, Angehörige**
Termin:	**01.02.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Josefa Fischer, Einrichtungsleitung St. Marien – Haus für Senioren Grieth, Examinierte Krankenschwester** **Andreas Fischer, Einrichtungsleitung Seniorenzentrum Franziskus-Haus Kleve, Dipl. Pflegepädagoge**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

NEU

„Die Dame in der Vier hat Alzheimer!“

Menschen mit Demenz in der Akutversorgung

Demenz ist nicht nur ein Thema im Altenheim.

Insbesondere für die Mitarbeiter/innen in den Krankenhäusern ist die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz eine Herausforderung und zugleich kräftezehrende Tätigkeit, die der Unterstützung bedarf.

Menschen mit Demenz passen sich nicht unseren Abläufen an. Meist stellt die Demenz nur eine Begleiterkrankung dar, die die Behandlung und Versorgung erschwert.

Wir sind herausgefordert uns auf die Bedarfe von ihnen einzustellen.

In dieser Veranstaltung wird das Krankheitsbild der Demenz insbesondere in der Akutversorgung betrachtet.

Die Versorgungssituation wird reflektiert. Die Teilnehmer/innen werden für die Bedürfnisse der Betroffenen sensibilisiert und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Inhalte:

- Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz
- Menschen mit Demenz im Krankenhaus
  - Erleben in der Fremde
  - Herausforderndes Verhalten
  - Schmerz und Demenz
  - Ernährungssituation
- Personenzentrierte Pflege nach Kitwood
  - Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Unterstützende Konzepte

Kursnummer:	**2002**
Zielgruppe:	**Pflegefachkräfte aus Akutkrankenhäusern, interessierte Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen**
Termin:	**11.02.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Marlies Schwarz-Heller, Krankenschwester, Pain Nurse und Praxisanleiterin für Basale Stimulation**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Betreuungskräfte nach § 43b, die laut Richtlinie 53c SGB XI jährlich mindestens 16 Unterrichtsstunden in Fortbildungsmaßnahmen absolvieren müssen.

Reflexionstag

Das Fortbildungsangebot bietet eine Betrachtung der Tätigkeit als Betreuungskraft aus unterschiedlichen Perspektiven an. Grenzen wie auch Möglichkeiten der eigenen Arbeit orientiert an eigenen Vorstellungen und Erfahrungen werden aufgezeigt.

Gestaltung musikalischer Angebote

Musik gegen das Vergessen: Die Sprache der Musik wird weltweit verstanden. Musik kann bei dementiell Erkrankten eine Brücke der Kommunikation sein. Ob zupfen, trommeln oder singen, die Musik bietet viele Möglichkeiten sich auszudrücken und spielt in

der Beziehungsgestaltung eine große Rolle. Durch das Spiel auf unterschiedlichen Musikinstrumente und das gemeinsame Singen werden ihnen neue Möglichkeiten für ihren Betreuungsalltag vorgestellt.

Kursnummer: 2003
Zielgruppe: Fortgebildete Betreuungskräfte nach § 53cSGB XI
Termine: 18./19.02.2019
Uhrzeit: jeweils 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Ort: Fachseminar für Altenpflege Hoffmannallee 41-51 · 47533 Kleve
Kursleitung: Uschi Dodier, Sozialpädagogische Ausbildung, Online Beraterin und Moderatorin für ethische Fallbesprechungen
Maria-Elisabeth Tersteegen, Musiktherapeutin
Normalpreis: 200 Euro
Mitarbeiterpreis: 180 Euro

NEU

Grenzverletzungen und Gewalt in der Pflege

Aggression und Gewalt ist zunehmend ein Thema in Einrichtungen der Pflege. Das Seminar sensibilisiert die Mitarbeiter/-innen zum Erkennen subtiler Gewaltformen. Gemeinsam können einrichtungsspezifische Auslöser identifiziert werden, und über die Reflexion des eigenen pflegerischen Handelns gibt es die Möglichkeit, individuelle Lösungswege zur Minimierung gewaltträchtiger Handlungen in der Pflegearbeit zu erarbeiten

Inhalte:

- Definition Gewalt
- Ebenen von Gewalt
- Gewaltformen/ FEM
- Ursachen für Gewalt
- Anzeichen von Gewalt
- Pflichten für Einrichtungen bei Gewaltentstehung
- Umgang mit Überlastungen (erkennen, vorbeugen und handeln)
- Leitlinien für gewaltarmen Umgang mit Patienten und Kollegen

Kursnummer: 2004
Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus Akutkrankenhäusern, interessierte Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungskräfte, Ehrenamtliche, pflegende Angehörige
Termin: 19.02.2019
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Susanne van Megen, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsmanagerin und Auditor, Systemische Beraterin für Teams und Gruppen, Unternehmensberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen
Normalpreis: 125 Euro
Mitarbeiterpreis: 110 Euro

NEU

Das neue Datenschutzrecht aus Sicht der Pflege

Mit der am 25.05.2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung ist auch die professionelle Pflege gefordert, diese revolutionäre Reform in ihre Praxis umzusetzen. Was insoweit im pflegerischen Kontext zu beachten ist, wird im Rahmen dieses eintägigen Seminars übersichtlich und verständlich herausgearbeitet. Im Ergebnis erhalten die Teilnehmenden damit ein exaktes Briefing zum neuen Datenschutzrecht.

Kursnummer: 2005
Zielgruppe: Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, interessierte Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheitswesen
Termin: 26.02.2019
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Dr. jur. Sven Grotendiek Altenpfleger, Dozent für Pflegerecht
Normalpreis: 125 Euro
Mitarbeiterpreis: 110 Euro

NEU

„Wenn die Eltern plötzlich alt werden."

Kümmern ohne krank zu werden.

Irgendwann trifft es fast jede Tochter und jeden Sohn im mittleren Lebensalter: Die Eltern können ihr Leben nicht mehr wie gewohnt meistern und die „Kinder" sehen sich in der Verantwortung. Plötzlich und unerwartet findet ein Rollentausch statt, der sich für alle Beteiligten falsch anfühlt: Denn viele Kinder kommen sich anmaßend vor, den alten Vater darauf hinzuweisen, dass seine Kleidung

fleckig ist und das Auto schon wieder eine Beule hat. Sie sind genervt, wenn die schwerhörige Mutter das Hörgerät nicht benutzt und Hilfsangebote wie Essen auf Rädern oder eine Putzhilfe kategorisch ablehnt. Anfänglich ist die Unterstützung der alten Eltern meist selbstverständlich und leicht, doch dann werden die Gefälligkeiten wie Einkaufen oder die Begleitung beim Arztbesuch schnell zur zeitraubenden und kraftzehrenden Daueruntersützung.

Ein Gefühlscocktail aus schlechtem Gewissen, genervt sein und ständiger Überforderung bis zur Selbstaufgabe entsteht, unter dem die ganze Familie und sogar die Arbeit zunehmend leidet.

Eine Ansammlung von Einzelschicksalen? Weit gefehlt, denn die Generation der „Mid-Ager" versucht - von der Politik alleine gelassen und von der Gesellschaft moralisch bewertet – ein Problem zu schultern, welches keine vorherige Generation in diesem Ausmaß bewältigen mußte.

In diesem Tagesseminar erkennen Sie das gesellschaftliche Problemfeld „alte Eltern" und analysieren Ihre eigenen emotionalen Verwicklungen. Dadurch ist es Ihnen möglich Strategien zum Ausstieg aus der Emotionsspirale zu entwickeln, die Ihnen helfen sich selbst und Ihre alten Eltern zu entlasten.

Hinweis: Die im Seminar vermittelten Gesprächstechniken eignen sich für Gespräche mit geistig gesunden Personen

Inhalte:

Die Alte Gesellschaft

- Gesellschaftliche Entwicklungen mit dramatischen Folgen
- Den Generationsvertrag erfüllen - Aber Wie?

Kinder alter Eltern, so geht es uns wirklich

- Plötzlich sind sie alt – Der Anfang vom Ende
- Im Dauerstreit zwischen Liebe, Ohnmacht und Handlungsdruck
- Über Autofahren, Putzhilfen, Hörgeräte und Co. – oder „Alt sind immer die Anderen"
- Mit den Eltern reden – aber richtig
- Schwierige Eltern-Kind Beziehungen – Vom Erwachsenen zum sog. „Chadult"

Was kann ich tun? Raus aus der Überforderung

- Ausstieg aus der Emotionsspirale
- Ich bin nicht für alles verantwortlich
- Rabenkinder haben's leichter

Kursnummer:	**2006**
Zielgruppe:	**Interessierte Pflegende Angehörige, Pflegekräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen, Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen**
Termin:	**27.02.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Birgit Lambers, Psychotherapeutin (HPG), Gestalttherapeutin,** **Zusatzausbildungen in Familientherapie und Coaching seit 1999 freiberuflich als Management Coach, sowie als Inhouse Softskill-Trainerin für Unternehmen der freien Wirtschaft, Kommunen und Verbände tätig, Autorin des Sachbuches „Wenn die Eltern plötzlich alt sind" Kösel 2016**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

Fortbildung Pflegehelfer SGB V LG1 u. LG2

Im Rahmen der Fortbildung werden die Teilnehmer zur sach- und fachgerechten Ausübung behandlungspflegerischer Tätigkeiten der Leistungsgruppe 1 und 2 befähigt. D.h. pflegerischen Handlungen wie Inhalieren, Anwendung medizinische Bäder oder auch Anziehen von Antithrombosestrümpfen werden mit Fachwissen hinterlegt und praktisch erlernt.

Die Kursinhalte erfüllen somit die Vorgaben des Vertrages über häusliche Krankenpflege, häusliche Pflege und Haushaltshilfe gemäß §§ 132, 132 a Abs. 2 SGB V mit den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW vom 01.10.2015.

Besonderheit unseres Angebotes ist, dass Sie in Vollzeit an der ersten Präsenzphase der modularisierten, fächerintegrativen und fallorientierten Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten teilnehmen. Mit Ihrer schriftlichen Abschlussprüfung erlangen Sie 20 Credits-Points und sind somit in der Lage, sofern Sie die Voraussetzung der einjährigen Ausbildung erfüllen, diese zu einem späteren Zeitpunkt aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund umfasst die Qualifizierungsmaßnahme in unserer Bildungs-einrichtung 231 Stunden. Sie wird mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Um die Zulassungsvoraussetzungen bei den Krankenkassen zu erfüllen, ist es notwendig, ein dreimonatiges Praktikum in Vollzeit in einer geeigneten Pflegeeinrichtung zu absolvieren.

Kursnummer:	**2007**
Zielgruppe:	**gesundheitliche Eignung / Nachweis über eine 2-jährige Tätigkeit in der Pflege oder Abschlusszeugnis Altenpflegehelferausbild.**
Termin:	**01.03. – 12.04.2019**
Uhrzeit:	**Mo – Do 08.15 Uhr bis 15.15 Uhr** **Fr 08.15 Uhr bis 13.50 Uhr**
Ort:	**Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Tichelstr. 10 · 47533 Kleve**
Kursleitung:	**Christina Steldermann, Berufspädagogin B.A.**
Normalpreis:	**900 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**770 Euro**

Gelenkkontrakturen vermeiden und Mobilität fördern

Körperliche Mobilität ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis und Voraussetzung für ein unabhängiges Leben.

Gelenkkontrakturen beeinträchtigen in hohem Maße die Bewegungsfähigkeit und Autonomie älterer Menschen. Deren Ursache liegt in einer Vielzahl von Erkrankungen wie Arthrose, Gicht, Rheuma oder Diabetes mellitus, die mit einer dauerhaften Bewegungs- und Funktionseinschränkung der Gelenke bis hin zur Immobilisation einhergehen können.

Um dem entgegenzuwirken steht im Mittelpunkt des pflegerischen Auftrags, die an den Ressourcen und Interessen des Betroffenen orientierte Bewegungsförderung.

Im Seminar werden sowohl bewegungsmotivierende als auch positionsunterstützende Maßnahmen zum Erhalt der Gelenkbeweglichkeit und Bewegungsförderung vorgestellt und in praktischen Übungen vertieft.

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, kleines Kissen, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Kursnummer:	**2008**
Zielgruppe:	**Interessierte Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Einrichtungen im Gesundheitswesen**
Termin:	**05.03.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Prof. Dr. Gabriele Bartoszek, Pflegewissenschaftlerin, Kursleiterin für Basale Stimulation**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

Strukturmodell SIS® – die vereinfachte Pflege-Dokumentation

Chance und Herauforderung

Ein vom Bundesgesundheitsministerium gefördertes Praxisprojekt hat auf der Grundlage eines neu erarbeiteten und erprobten Strukturmodells die Voraussetzungen geschaffen, um den Dokumentationsaufwand erheblich zu reduzieren, ohne fachlich Standards zu vernachlässigen, die Qualität zu gefährden oder haftungsrechtliche Risiken aufzuwerfen.

Zudem orientiert sich das Strukturmodell bereits am neuen Begutachtungsinstrument (NBI) zur Festlegung der Pflegebedürftigkeit und ist Ausbildungs- und Prüfungsbestandteil der Altenpflegeausbildung.

Ziel der eintägigen Fortbildung ist es, die Teilnehmer für eine zielgerichtete Pflegedokumentation im Rahmen des Strukturmodelles aufzustellen und eine fallbezogene Umsetzung einzuüben.

Inhalte:

- Paradigmenwechsel Pflegedokumentation
- Grundprinzipien des Strukturmodells
- Elemente des Strukturmodells
- Praktische Anwendung anhand von Fallbeispielen
- Plausibilitätscheck

Kursnummer:	**2009**
Zielgruppe:	**Examinierte AltenpflegerInnen und PraxisanleiterInnen**
Termin:	**06.03.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**
Ort:	**Fachseminar für Altenpflege Hoffmannallee 41-51 · 47533 Kleve**
Kursleitung:	**Claudia Maase Pflegewissenschaftlerin (M.A.) Multiplikatorin für das Strukturmodell**
Normalpreis:	**90 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**70 Euro**

Konfliktmanagement als Führungsaufgabe

Der Umgang mit Konflikten und deren Reflexion ist ein wichtiger Bestandteil des erfolgreichen Führens. Leitungskräften in der Pflege kommt eine besondere Verantwortung zu.

Die professionelle Auseinandersetzung und Regelung von Teamkonflikten entscheidet in hohem Umfang mit über die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Bindung an das Unternehmen sowie die Vermeidung von (krankheitsbedingten) Fehlzeiten.

Kursnummer:	**2010**
Zielgruppe:	**Stations-, Heim- und Bereichsleitungen und ihre Vertreter; Leitungskräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens**
Termine:	**12.03.2019** (09.00 - 16.00 Uhr) **05.06.2019** (09.00 - 16.00 Uhr) **09.09.2019** (12.00 - 18.00 Uhr) **14.11.2019** (09.00 - 16.00 Uhr)
Uhrzeit:	**jeweils 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Dr. phil. Wolfgang Jansen MA Dipl.-Pflegewissenschaftler, Gestaltpsychotherapeut, Fachkrankenpfleger für psychiatrische und gerontopsychiatrische Pflege**
Normalpreis:	**500 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**440 Euro**

„Was habe ich mit Socken falten zu tun?“

Angebote zur Beschäftigung und Aktivierung dementiell veränderter Männer

Lange Zeit waren an Demenz erkrankte Frauen in stationären Pflegeeinrichtungen in der Mehrzahl. Dementsprechend richtet sich der größte Teil der Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote nach wie vor an die Frauen.

„Männliche“ Betätigungen sind erheblich unterpräsentiert.

Studien bestätigen jedoch, dass der männliche Anteil an demenzerkrankten Pflegebedürftigen stetig steigt.

Inhalte:

- Biografie-Arbeit: Rolle des Ehemanns und Familienvater, Beruf, Freizeit, Gewohnheiten etc.
- Ziele von Beschäftigungs- und Aktivierungsangeboten
- Auswahlkriterien von Beschäftigungsangeboten
- Wer bietet wann zum richtigen Zeitpunkt Beschäftigungsangebote an?
- Was tun wenn die Erkrankung weiter fortschreitet – welche Angebote sind nun angebracht?

Ziele:

Mehr männliche Perspektiven zu entwickeln, damit das Vorkommen von Langeweile und daraus resultierenden Verhaltensweisen auf ein Minimum reduziert werden kann.

Kursnummer:	**2011**
Zielgruppe:	**Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, interessierte Angehörige**
Termin:	**18.03.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Susanne van Megen, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsmanagerin und Auditor, Systemische Beraterin für Teams und Gruppen, Unternehmensberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

Hausnotruf

Wir sorgen für Ihre Sicherheit

Immer dabei: Sie können unseren Hausnotruf am Handgelenk oder um den Hals tragen. **Nie mehr hilflos:** Im Notfall genügt ein Knopfdruck und Sie sind mit unserer Notrufzentrale verbunden.

Wenn Sie wünschen, steht unser ambulanter Pflegedienst für Sie bereit. Testen Sie unseren Hausnotruf einen Monat – kostenlos und unverbindlich!

Kostenfreie Hotline **0800 1160666** tgl. 7–21 Uhr

www.kkle.de/kan

KAN am Niederrhein
Katholisches Alten- und Pflegehilfe-Netzwerk

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Neue Begutachtungs-Instrument (NBI)

Beschreibung:

Unkorrekte Einstufungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz haben seit jeher existentielle Auswirkungen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste. Für Pflegeeinrichtungen/Pflegedienste ist es daher unerlässlich – ja sogar überlebenswichtig – zu wissen, nach welchen genauen Kriterien ein gerechter (hoher) Pflegegrad nach dem Pflegestärkungsgesetz II vergeben wird.

Die TeilnehmerInnen lernen die aktualisierten gesetzlichen Regelungen und die Ausführungsbestimmungen bzgl. der Begutachtung, die mit dem „Neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff" eingeführt wurden, detailliert kennen. In Kenntnis der verbindlichen Vorgaben, die für GutachterInnen entsprechend der Begutachtungs-Richtlinien (BRi) gelten, kann sich eine Einrichtung perfekt vorbereiten. Damit können die TeilnehmerInnen wichtige Sachverhalte präzise dokumentieren und die Begutachtungssituation kompetent beeinflussen. Die Referentin liefert selbstverständlich maßgeschneiderte Informationen zur praktischen Handhabung des pflegegrad-relevanten Punktebogens (NBI).

In Trainingseinheiten werden die TeilnehmerInnen darauf vorbereitet, ihr Wissen über Kernelemente der aktuellen Begutachtungs-Richtlinien praktisch zu nutzen und fachkundige Vorabbegutachtungen von BewohnerInnen/KundInnen mit einem Ausschnitt aus dem Gutachtenformular durchzuführen.

Nutzen für die TeilnehmerInnen, denn sie…

- wissen, wann ein Höherstufungsantrag in einen höheren Pflegegrad sinnvoll ist
- kennen die richtlinienkonforme Punktevergabe bei den Fragen der sechs relevanten Module, zur Erlangung eines gerechten (hohen) Pflegegrades
- können Begutachtungssituationen präzise vorbereiten und fachkompetent gestalten
- sind informiert über die aktuellen Ausführungsbestimmungen (Richtlinien)
- finden sich in den Begutachtungs-Richtlinien sicher zurecht
- klären praxisrelevante Fragen aus ihrem Arbeitsbereich
- profitieren gegenseitig von ihren Erfahrungen (Benchmarking-Effekt)

Inhalte u.a.:

- Der Grad der Selbständigkeit als Maßstab für die Einschätzung von Pflegebedürftigkeit
- Welche Bereiche (Module) werden betrachtet und wie zueinander gewichtet?
- Ein Punktesystem löst die Zeitorientierungswerte ab. Das Ergebnis wird in fünf Pflegegraden abgebildet.
- Detailliertes Vorstellen des aktuellen Gutachtenformulars, insbesondere des Erhebungsbogens zur Berechnung des Pflegegrades mit zahlreichen Beispielen zu dessen Bearbeitung im Rahmen einer Vorabbegutachtung von BewohnerInnen/KundInnen
- Wichtige Bewertungskriterien der Begutachtungs-Richtlinien (BRi) vom 31.03.2017
- Praxisorientierte Tipps zur Sicherstellung des Praxistransfers der Schulungsinhalte – die Überarbeitung von Dokumentationen und die einrichtungsinterne Pflegegradberechnung bei BewohnerInnen/KundInnen/KlientInnen/Gästen
- usw.

Methoden:

- Erwartungsabfrage
- Impulsreferate (inkl. Visualisierung) mit Diskussion
- strukturierter Erfahrungsaustausch
- Training an Praxisbeispielen, Simulationstraining
- Bearbeiten praxisrelevanter Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- usw.

Kursnummer:	**2012**
Zielgruppe:	**TrägervertreterInnen, Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte (PDL), Wohnbereichs-/Teamleitungen, Pflegefachkräfte, Leitungskräfte im Sozialen Dienst, Multiplikatoren, Interessierte**
Termin:	**21./22.03.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Claudia Soppart, ehemalige Ltd. Pflegefachkraft beim MDK-Nordrhein, Mitwirkung an der Konzeption der ersten BRi auf Bundesebene**
Normalpreis:	**270 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**240 Euro**

NEU

Mitarbeitergespräche effektiv und fair führen

Gespräche zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern finden im täglichen Kontakt statt und sind in den meisten Unternehmen als regelmäßig zu führende Mitarbeitergespräche instrumentalisiert.

In der Praxis sehen viele Führungskräfte und Mitarbeiter vor allem das jährliche Mitarbeitergespräch als eine lästige Pflichtübung an und hoffen darauf, es möglichst schnell abzuhaken. Immerhin kosten die Vorbereitung und die Durchführung einer größeren Zahl von Gesprächen eine Menge Zeit. Nicht selten fürchten sich Vorgesetzte davor, Härte und Wertschätzung richtig auszubalancieren. Einige Mitarbeiter haben Angst vor kritischen Beurteilungen, einige fühlen sich „ausgeliefert" oder „vorgeführt". Die Folge solcher Herangehensweisen ist dann oft, dass mit dem Ergebnis dieser Gespräche kaum jemand etwas anfangen kann.

Inhalte:

- Erfolgsfaktoren überzeugender Mitarbeiter-Gesprächsführung
- Einfluss der eigenen Haltung auf den Verlauf von Mitarbeitergesprächen
- Definition, Arten, Nutzen von Mitarbeitergesprächen
- Ablauf und Struktur von Mitarbeitergesprächen
- Die richtige Gesprächsvorbereitung – Leitfaden
- Die richtigen Fragen stellen und dem Gesprächspartner aktiv zuhören
- Lösungsorientiertes Vorgehen
- Missverständnisse vermeiden, Konflikte erkennen und klären
- Feedback als Basis des Erfolgs
- Mitarbeiterjahresgespräche, Zielvereinbarungsgespräche, Kritikgespräche
- Beurteilungsgespräche vorbereiten und durchführen
- souveräner Umgang mit schwierigen Mitarbeitern und mit schwierigen Situationen
- Praxisorientiertes Training: konkrete Mitarbeitergespräche führen

Ziele:

- mit der richtigen Haltung an die anstehenden Gespräche heranzugehen,
- Mitarbeitergespräche zu strukturieren und aktiv zu steuern,
- moderne Kommunikationstechniken flexibel einzusetzen,
- dem Mitarbeiter eine klare Orientierung zu geben,
- Rückmeldungen und Kritik entwicklungsorientiert zu formulieren,
- mit schwierigen Gesprächssituationen, Bedenken und Widerständen der Mitarbeiter souveräner umzugehen und die anstehenden Gespräche im Führungsalltag zielorientiert vorzubereiten.

Kursnummer:	**2013**
Zielgruppe:	**Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte (PDL), Wohnbereichs-/ Teamleitungen, Stationsleitungen, Leitungskräfte im Sozialen Dienst**
Termin:	**25.03.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Susanne van Megen, langjährige Haus-u. Pflegedienstleitung, Krankenschwester, Lehrerin f. Pflegeberufe, Fachschwester für Palliativ Care, Qualitätsmanagerin u. Auditorin im Gesundheitswesen, Systemische Beraterin für Teams u. Gruppen, Unternehmensberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

Erste Hilfe Grundlehrgang

In Rahmen des eintägigen Seminares haben Sie die Möglichkeit einen anerkannten Erste-Hilfe-Grundkurs gem. BGV/GUV-V A1 bei uns zu absolvieren. Sie erlernen nicht nur die rechtlichen Grundlagen der Hilfeleistung, auch alle wichtigen praktischen Maßnahmen für den Notfall. Der Erste-Hilfe-Kurs eignet sich als Zertifikat für alle

Führerscheinklassen (PKW, LKW, Bus) ebenso wie für betriebliche Ersthelfer, die Trainerlizenz oder das Physikum

Inhalte:

Was ist die Rettungskette? Was muss ich bei Bewusstlosigkeit tun? Welche lebensrettenden Sofortmaßnahmen sollte man kennen? Im Erste Hilfe Kurs beantworten wir diese Fragen und anhand praktischer Beispiele trainieren Sie die dazugehörigen Maßnahmen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir über das eintägige Seminar einen Themenauszug aufgeführt:

- Rechtliche Grundlagen der Hilfeleistung
- Ablauf der Rettungskette
- Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr
- Bewusstseinsstörungen / Bewusstlosigkeit & Maßnahmen
- Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillstand & Frühdefibrillation mit entsprechenden Trainingsgeräten

- Symptomatik verschiedener Krankheitsbilder wie Schlaganfall, Asthma, Herzinfarkt, etc.
- Kreislaufschock
- Wund- und Verbandslehre (bspw. Druckverband)

Kursnummer: 2014
Zielgruppe: Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, betriebliche Ersthelfer, Führerscheinanwärter und weitere interessierte Personen
Termin: 26.03.2019
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Marc Scheffer
Geschäftsführer / CEO, Scheffer medical
Normalpreis: 125 Euro
Mitarbeiterpreis: 110 Euro

Kinaesthetics® Grundkurs

Bewegungskompetenz im Pflegealltag

Kinaesthetics® ist die Bezeichnung für die Erfahrungswissenschaft, die sich mit Bewegungskompetenz als einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Kinaesthetics® Grundkurs befähigt z. B. zur

- Wahrnehmung / Entwicklung / Erweiterung der eigenen Bewegungskompetenz
- Prävention von körperlichen Beschwerden im beruflichen und privaten Alltag
- gezielten Bewegungsunterstützung pflegebedürftiger Menschen
- Planung von Bewegungsprozessen mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und Autonomie des pflegebedürftigen Menschen zu fördern

Das im Kinaesthetics®-Grundkurs erworbene Zertifikat berechtigt zur Teilnahme am Kinaesthetics®-Aufbaukurs.

Bitte zum Kurs mitbringen:

Bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke, zwei Handtücher, Schreibmaterial

Kursnummer: 2015
Zielgruppe: Interessierte Pflegekräfte
Termin: 26./27.03. und 02./03.04.2019
Uhrzeit: jeweils 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Ort: Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Tichelstr. 10, 47533 Kleve
Kursleitung: Gisela Madsen
Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics®-Trainerin Stufe 3
Normalpreis: 440 Euro
Mitarbeiterpreis: 380 Euro

NEU

Infusionstherapie

Ziel des Seminares ist es mehr Hintergrundwissen zur Infusionstherapie zu erlangen bzw. Wissen zu vertiefen.

Inhalte:

- Wasser-, Elektrolythaushalt
- Säure-Basen-Haushalt
- Indikationen und Ziele der Infusionstherapie
- Applikationsarten und -orte
- Komplikationen
- Welche Infusionslösungen stehen zur Verfügung
- Vorbereitung und Durchführung der Infusionstherapie

Kursnummer: 2016
Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen
Termin: 28.03.2019
Uhrzeit: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Elisabeth Thiel
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
Normalpreis: 65 Euro
Mitarbeiterpreis: 50 Euro

Wo geht's denn hier nach Königsberg

Zwei von drei Menschen über 70 haben im 2. Weltkrieg und der unmittelbaren Nachkriegszeit traumatische Erfahrungen erlebt, die bis in die Gegenwart Auswirkungen haben. Diese Traumafolgen sind unsichtbare Regisseure hinter dem Verhalten alter Menschen, das unerklärlich scheint. Deswegen ist es notwendig, von den kriegstraumatischen Erfahrungen und ihren Auswirkungen zu wissen und zu lernen, wie man praktisch damit umgehen kann. Das vermittelt dieser Werkstatt-Tag.

Das Seminar hilft Therapeut/innen, Seelsorger/innen, Mitarbeiter/innen der Alten- und Pflegehilfe und anderen, solche Phänomene

zu verstehen, sie in posttraumatische Prozesse einzuordnen und ihnen adäquat zu begegnen.

Kursnummer: 2017
Zielgruppe: Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, interessierte Angehörige
Termin: 03.04.2019
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Susanne Schmalenberg
Diplom-Sozialpädagogin, examinierte Krankenschwester, Kreative Gerontotherapeutin (SMEI), Traumaexpertin in der Altenhilfe, Integrative Validation Teamerin, Fortbildnerin zum Thema Kommunikation mit Menschen mit Demenz, Sozialdienstleitung im Haus Bethesda – Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz- in der Fliedner Stiftung
Normalpreis: 135 Euro
Mitarbeiterpreis: 120 Euro

Psychiatrische Psychopharmakatherapie

mit dem Schwerpunkt auf Psychopharmaka im Alter und bei internistischen Erkrankungen

Es wird in dem Seminar ein Abriss über die heutigen Medikamente gegeben. Darüber hinaus wird deren Wirkung und Verträglichkeit im Zentralen Nervensystem erläutert und die besondere Verträglichkeit und Wirkung beim physiologischen Alterungsprozess beleuchtet.

Kursnummer: 2018
Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen
Termin: 04.04.2019
Uhrzeit: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Jost Schlenzok,
Stationsarzt, Psychotherapeut im St. Nikolaus-Hospital Kalkar
Normalpreis: 65 Euro
Mitarbeiterpreis: 50 Euro

„Was kann ich jetzt im Moment für Sie tun?“

Deeskalation und Fixierung in der pflegerischen Praxis

Im Klinikalltag gibt es für Patienten und Angehörige immer wieder Anlass, sich zu beschweren. Manchen Menschen gelingt es hierbei nicht, den richtigen Ton zu treffen. Weil bekanntlich „der Ton die Musik macht“, stellen Situationen, in denen sich Patienten oder Angehörige über einen Missstand beschweren, kein großes Problem dar. Schwieriger wird es jedoch, wenn es im Gespräch zu einer sehr fordernden, aggressiven oder gar ausfallenden Art kommt. Hier gilt es, die Nerven zu bewahren und sich geschickt sowie lösungsorientiert zu verhalten. Üben Sie hier, wie Sie das immer öfter schaffen können.

Inhalte:

- Verbale Deeskalationstechniken
- Flucht- und Abwehrtechniken
- Techniken zur patientenschonenden Immobilisierung bzw. Fixierung

Kursnummer: 2019
Zielgruppe: Interessierte Pflegefachkräfte
Termin: 30.04.2018
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Ludger Kosmalla, Gesundheits- und Krankenpfleger, Deeskalationstrainer
Tobias Schaale, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für psychiatrische Pflege
Normalpreis: 125 Euro
Mitarbeiterpreis: 110 Euro

NEU

Training – Achtsamkeit am Arbeitsplatz

Einführung in die Lebenskunst der Achtsamkeit

Termine, Zeitdruck und keine Zeit für sich selbst? Wie finden wir einen Ausweg aus der Stress- und Burnout-Falle? Immer mehr Menschen fühlen sich angesprochen von den Veränderungsmöglichkeiten, die durch achtsamkeitsbasierte Verfahren möglich sind.

An diesem Trainingstag werden die Teilnehmenden Schritt für Schritt angeleitet, mehr Achtsamkeit in ihr Leben zu bringen. Sie erlernen alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen, die auch im beruflichen Alltag Anwendung finden können, und sie erhalten thematische Impulse für den eigenen Umgang mit Stress. Bereits 15 Minuten tägliche Achtsamkeitspraxis wirken dem privaten und beruflichen Stress nachhaltig entgegen.

Kursinhalt sind alltagstaugliche Übungen für eine kurze Arbeitsunterbrechung oder eine Pause im Tagesgeschehen (u.a. achtsame Entspannung, Körperwahrnehmung, Atem- und Bewegungsübungen), Impulse zur Gestaltung einer eigenen Praxis am Arbeitsplatz, als auch im privaten Bereich

In einem Folgetreffen werden die Übungen nochmals vertieft und die Erfahrungen mit der Praxis werden besprochen

Wirkungen des Achtsamkeitstrainings:

- Bessere Bewältigung von Stress-Situationen
- Erhöhte Fähigkeit, sich zu konzentrieren und zu entspannen
- Verantwortlicher Umgang mit körperlichen und psychischen Symptomen
- Stärkung von Selbstvertrauen, Selbstfürsorge und Selbstakzeptanz
- Mehr Gelassenheit, Heiterkeit und Lebensfreude

Kursnummer:	**2020**
Zielgruppe:	**Interessierte Mitarbeiter aller Einrichtungen**
Termin:	**06.05.2019, Reflexionstag 03.06.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 17.00 Uhr** **09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Reflexionstag**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Ulrich Schiemann** **Achtsamkeitstrainer, MBCT Lehrer,** **MBSR Ausbildung**
Normalpreis:	**250 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**220 Euro**

Werden Sie Teil unseres Teams – wir freuen uns auf Sie!

Die mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Katholischen Karl-Leisner-Trägergesellschaft kümmern sich rund um die Uhr um das Wohl der Menschen zwischen Rhein und Maas. Das Leistungsspektrum reicht von der medizinischen Versorgung im Katholischen Karl-Leisner-Klinikum mit den vier Standorten Goch, Kalkar, Kevelaer und Kleve über das Katholische Altenhilfe-Netzwerk am Niederrhein (KAN) mit mehr als 20 Pflegeeinrichtungen und Wohnanlagen für Senioren bis zur Versorgung der Region mit Medizinprodukten, Wirtschafts- und Verbrauchsgütern über ein modernes Logistikzentrum. Hochspezialisierte medizinische Einrichtungen wie das Brustzentrum Linker Niederrhein, Präventions- und Rehabilitationszentren wie das Mutter-Kind-Kurhaus in Goch sowie die Bildungsakademie für Gesundheitsberufe in Kleve komplettieren das Gesundheits- und Pflegeangebot.

www.kkle.de/jobs

Katholische
Karl-Leisner-Trägergesellschaft

Diabetes mellitus

Grundlagen / Therapie

In diesem Seminar werden die Physiologie und Pathophysiologie des Diabetes mellitus nach aktuellen und evidenzbasierten Leitlinien besprochen.

Außerdem werden praxisnah Behandlungsmöglichkeiten bei Akut- und Spätkomplikationen, Insulin- und Medikamententherapien sowie Grundlagen der Ernährung bei Diabetes mellitus vorgestellt.

Es besteht die Möglichkeit, die meisten auf dem Markt angebotenen Blutzuckermessgeräte und Pens kennen zu lernen und auszuprobieren.

Kursnummer:	**2021**
Zielgruppe:	**Pflegekräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen, Betroffene und interessierte Personen und Angehörige**
Termin:	**08.05.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Patricia Kruse, Diabetes Beraterin**
Normalpreis:	**65 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**50 Euro**

NEU

Aus dem Leben gerissen

Demenz im jüngeren Lebensalter

Demenz gilt im Allgemeinen als eine Erkrankung, die Menschen erst im hohen Lebensalter betrifft.

Tritt diese Erkrankung in der Altersgruppe 45-65 Jahren auf, spricht man von Demenz im jüngeren Lebensalter.

Aber - damit rechnet doch keiner! Diese Menschen werden völlig aus dem Leben gerissen!

Was bedeutet das für den Erkrankten und ihre Familien? Wie sieht die Behandlung und Versorgung aus?

In diesem Seminar werden die besonderen Fragestellungen dieser Betroffenen und ihrer Familien in den Blick genommen.

Die Teilnehmer/innen werden für die Bedürfnisse der Betroffenen sensibilisiert.

Inhalte:

- Ursachen für Demenz bei jüngeren Menschen
- Diagnostik
- Auswirkungen für die Betroffenen und die Familien
- Behandlungsmöglichkeiten
- Versorgungsstrukturen und Unterstützungsangebote

Kursnummer:	**2022**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter/innen aus der Pflege, sozialer Dienst und Betreuung und Interessierte**
Termin:	**20.05.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Marlies Schwarz-Heller, Krankenschwester, Pain Nurse, Praxisanleiterin für Basale Stimulation**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

NEU

Übertragung ärztlicher und pflegerischer Tätigkeiten

Was ist aus ärztlicher Sicht delegierbar und welche Tätigkeiten sind originäre ärztliche Leistungen, die nur vom Arzt erbracht werden können und dürfen?

Vor allem für die gegenwärtige pflegerechtliche Diskussion scheint dies Thema unerschöpflich und schwierig zu bleiben. Und mehr noch: Die Einbeziehung nichtärztlicher Heilberufe speziell im Bereich der Pflege und ggf. auch Intensivbehandlung lässt zunehmend die Forderung laut werden, es müssten dringend klare, eindeutige und verbindliche Vorgaben zur sog. Delegation her! - Das eintägige Seminar dagegen fasst die derzeit vertretenen Meinungen in einem übersichtlichen und verständlichen Handlungsleitfaden für die Praxis zusammen.

Kursnummer:	**2023**
Zielgruppe:	**Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, interessierte Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheitswesen**
Termin:	**22.05.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Dr. jur. Sven Grotendiek, Altenpfleger, Dozent für Pflegerecht**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

NEU

„So geht's rückengerecht durch den Alltag des Pflegepersonals!"

Theorie und Praxis – Tagesschulung –

Das Seminar beschäftigt sich mit der Gestaltung eines rückengerechteren Berufsalltags und der Gestaltung des rückenfreundlichen Alltags im Privaten.

Die Vermittlung eines systematischen ergonomischen Denkens ermöglicht, dass entlastend gearbeitet wird und z. B. ergonomische Hilfsmittel sinnhaft genutzt werden. Die Rahmenbedingungen für das Gelingen einer ergonomischen Bewegungsgestaltung sind nun gegeben.

Schafft sich der Mitarbeiter seinen persönlichen Mehrwert, ist ein rückenfreundlicher Alltag wahrscheinlicher

Die Schulung wird sich bewusst auf die vielfältigen Beanspruchungen und Belastungen des gesamten Tages der Mitarbeiter in der Pflege beziehen. Dies betrifft eben auch den privaten Alltag jedes Einzelnen.

Die Schulung wird sich auch an den alltäglichen Herausforderungen und Arbeitssituationen der Teilnehmer orientieren und persönliche Strategien werden erarbeitet. Beispielhafte und alltägliche Situationen stellen die Teilnehmer nach, erleben diese gemeinsam und gestalten sie rückenfreundlicher.

Die Schulung wird erlebnisreich, lebens- und praxisnah durchgeführt.

Schulungsinhalte:

- Mein Rücken – Zahlen, Daten, Fakten
- Auswirkungen häufigen Hebens, Tragens und Absetzens von Lasten auf die Wirbelsäule
- Beanspruchung und Belastung des Bewegungsapparates im Pflegeberuf
- Ergonomie und unser Nutzen im beruflichen und im privaten Alltag
- Hebe- und Trageschule
- Richtiges Bücken
- Richtiges Ziehen und Schieben von Lasten (z. B. Bett, Handtuchwagen. etc.)
- Rückengerechter Patiententransfer
- Ergonomische Grundsätze und Basistechniken in der Pflege
- Allgemeine Tipps und Hilfen der AGR für das rücken- und gelenkschonende Arbeiten in der Pflege (inkl. Stehen und Gehen)
- Alltagstipps für das rückengerechte und gelenkschonende Verhalten und Schaffen entsprechender Verhältnisse
- Auszüge aus „In der Pause liegt die Kraft" zur Stressreduktion und einem verbesserten Umgang mit den alltäglichen psychischen Herausforderungen inkl. Theorie und Praxis zu ausgleichenden Entspannungsübungen
- Erarbeitung der persönlichen „Rücken-Wohlfühl-Strategie" für den beruflichen und den privaten Alltag
- Aktiveinheiten und Ausgleichsübungen für zwischendurch: Kräftigung, Mobilisation, Stabilisation, Dehnen, Entspannung
- Praxiseinheiten zum Selbsterleben und -lernen
- Teile aus: „Ergonomie für Vielfahrer inkl. Special für das Setting Pflege: Ein- und Aussteigen

Inklusive: Handouts und Überraschungsmomente

Kursnummer:	**2024**
Zielgruppe:	**Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegeeinrichtungen**
Termin:	**28.05.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Marco Nauroz, Referent für rückengerechte Verhältnisprävention (AGR)**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

Wichtige Aufgaben von AssistentInnen in der Pflege & Betreuung bei der Pflegegradbegutachtung – nach dem SGB XI

– Halbtägiger Crashkurs –

Beschreibung:

Den TeilnehmerInnen werden Ausschnitte aus den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und die Ausführungsbestimmungen bzgl. der Begutachtung bekannt gemacht. Schwerpunktmäßig geht es um die richtigen Einträge im Bericht: Welche Beeinträchtigungen der BewohnerIn/KundIn in der Mobilität und in Bezug auf ihre individuelle Verhaltensweisen beobachtet werden können. Ebenso lernen sie die Begutachtungsfragen zum Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte" kennen. Darüber hinaus wählen sie wichtige Formulierungen analog der Begutachtungs-Richtlinien (BRi), um Missverständnisse mit dem MDK zu vermeiden.

Damit können die TeilnehmerInnen wesentliche Sachverhalte im Bericht präzise dokumentieren und sehr hilfreich an Höherstufungen mitwirken.

Nutzen für die TeilnehmerInnen:

Die TeilnehmerInnen wissen, welche Einträge im Tagesbericht der Bewohner-/Kundendokumentation begutachtungsrelevant sind. Sie kennen die speziellen Formulierungen, die in den Begutachtungs-Richtlinien (BRi) anders als in unserer Alltags- und Pflegesprache definiert sind.

Inhalte u.a.:

- Wir kennen die BewohnerIn/KundIn genau:
  Wie beweglich ist die BewohnerIn/KundIn?
  Wo bestehen Einschränkungen?
  Welche Verhaltensweisen zeigt sie im Alltag und wie oft kommen diese genau vor?
- Besprechen der Fragen zum Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte". Gruppenarbeit zu zweit zur diesbezüglichen Einschätzung bei einem mitgebrachten Bewohner-/Kundenbeispiel.
- Kennenlernen von Verschlüsselungen/Codewörtern in der Begutachtung, z. B. dass die „ständige" Motivation oder auch die „ständige und unmittelbare Eingreifbereitschaft" bei den Handlungen, die der Gutachter abfragt, so wichtig sind.
- Tipps zur Sicherstellung des Praxistransfers der Schulungsinhalte
- usw.

Methoden:

- Erwartungsabfrage
- Impulsreferate (inkl. Visualisierung) mit Diskussion
- strukturierter Erfahrungsaustausch
- Bearbeiten praxisrelevanter Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- Gruppenarbeit zu zweit
- usw.

Kursnummer:	**2025 (08.30 – 12.30 Uhr)** **2026 (13.00 – 17.00 Uhr)**
Zielgruppe:	**AssistentInnen, die Eintragungen in der Dokumentation vornehmen, Interessierte, Multiplikatoren**
Termin:	**06.06.2018**
Uhrzeit:	**08.30 bis 12.30 Uhr o. 13.00 bis 17.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Claudia Soppart,** **ehemalige Ltd. Pflegefachkraft beim MDK-Nordrhein, Mitwirkung an der Konzeption der ersten BRi auf Bundesebene**
Normalpreis:	**80 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**70 Euro**

Erfolgreicher Widerspruch gegen den abgelehnten Pflegegrad

– Eintägiger Aufbauworkshop –

Nutzen:

Die TeilnehmerInnen können Gutachten zur Pflegegradbestimmung nach dem SGB XI unter Zugrundelegung der Begutachtungs-Richtlinien (BRi) fachgerecht interpretieren. Außerdem beherrschen sie die erfolgreiche Formulierung von Widersprüchen, die der BewohnerIn/KundIn/ihrer Bevollmächtigten/BetreuerIn zur Unterschrift vorgelegt werden.

Beschreibung:

Die TeilnehmerInnen lernen, Gutachten zur Pflegegradermittlung auf inhaltliche Plausibilität und auf Einhaltung der Vorgaben aus den Begutachtungs-Richtlinien zu überprüfen. Die Referentin liefert Insider-Informationen zu typischen Fehlern, die Gutachtern unterlaufen. Damit können die TeilnehmerInnen kritische Sachverhalte punktgenau im Widerspruchsschreiben für den Bewohner/Kunden/seine Bevollmächtigte/BetreuerIn vorformulieren.

Inhalte:

- Wiederholung: Was alles zählt in der Begutachtung von Pflegebedürftigkeit nach dem Pflege-Versicherungsgesetz? Wie können die pflegegrad-relevanten Merkmale einer BewohnerIn/KundIn hergeleitet und nachgewiesen werden?
- Bearbeiten der Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- Impulsreferat zur Analyse von abgelehnten Gutachten nach dem SGB XI
- Die präzise Widerspruchsbegründung: Untersuchen von Gutachten in Gruppen, Vorstellen der Ergebnisse und Ziehen von Rückschlüssen für zukünftige Begutachtungssituationen
- Tipps zur Sicherstellung des Praxistransfers der Fortbildungsinhalte
- usw.

Methoden:

- Erwartungsabfrage
- Training an Praxisbeispielen, Simulationstraining
- Bearbeiten praxisrelevanter Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- usw.

Wichtig:

Unbedingt sollte ein vollständiges und anonymisiertes Gutachten mitgebracht werden, bei dem der beantragte Pflegegrad nicht erreicht wurde. Ebenfalls werden der ausgefüllte NBI-Vorabeinstufungsbogen der Einrichtung sowie das Begutachtungsprotokoll, die beide zu dieser Begutachtung erstellt wurden, in Kopie benötigt. Die TeilnehmerInnen bringen bitte ihre Begutachtungs-Richtlinien (BRi) sowie das Folienskript mit, welches sie beim Basisseminar genutzt haben.

Kursnummer: 2027
Zielgruppe: TeilnehmerInnen aus dem eintägigen Crashkurs bzw. zweitägigen Intensiv-Training zur Begutachtung des Pflegegrades nach dem SGB XI, Leitungskräfte, Multiplikatoren, Interessierte
Termin: 07.06.2019
Uhrzeit: 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Claudia Soppart, ehemalige Ltd. Pflegefachkraft beim MDK-Nordrhein, Mitwirkung an der Konzeption der ersten BRi auf Bundesebene
Normalpreis: 135 Euro
Mitarbeiterpreis: 120 Euro

Pflege- und Betreuungsexperte für Menschen mit dementiellen Erkrankungen

Qualifizierung in der Arbeit mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen – eine professionelle Herausforderung für Pflegende und Betreuungskräfte.

Die Anforderungen an alle an der Pflege und Betreuung beteiligten MitarbeiterInnen sind vielfältig. Die Arbeit ist mehr als nur ein „normaler Job". In der Ausbildung haben sich die Pflegenden ein grundlegendes Know how angeeignet. In ihrem Arbeitsalltag erfahren sie jedoch oft Grenzen im Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen, da diese ein hohes Maß an persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen der Pflegenden voraussetzen. Den dementiell veränderten Menschen können wir nicht verändern oder ihn an unsere Vorstellungen von Alter und Pflege anpassen. Aber die Pflegenden und Betreuungskräfte können sich und ihre Vorstellungen über den Umgang mit diesen Menschen weiter entwickeln und professionell gestalten.

Für Pflegende und Betreuungskräfte, die ihre pflegerisch-fachlichen und persönlichen Kompetenzen erweitern möchten, bieten die Kalkarer Seminare diese Weiterbildung im Umfang von 240 Unterrichtsstunden an. Die Unterrichtsinhalte verteilen sich auf

- 144 Ustd. Fachbereich Pflege
- 32 Ustd. Medizinisch-therapeutischer Bereich
- 16 Ustd. rechtliche Aspekte
- 48 Ustd. Sozialwissenschaften

Der Kurs endet mit einer Facharbeit und einem Kolloquium.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Kursnummer: 2028
Zielgruppe: Examinierte Pflegefachkräfte aus der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege
Termin: 24. - 26.06.2019
26. - 28.08.2019
18. - 20.09.2019
28. - 30.10.2019
11. - 13.11.2019
16. - 18.12.2019
13. - 15.01.2020
03. - 05.02.2020
02. - 04.03.2020
06. - 08.04.2020 Abschlussblock
Uhrzeit: jeweils 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Dr. phil. Wolfgang Jansen, MA Dipl. Pflegewissenschaftler, Gestaltpsychotherapeut, Fachkrankenpfleger für psychiatrische u. gerontopsychiatrische Pflege
Normalpreis: 3750 Euro
Mitarbeiterpreis: 3300 Euro

Wundmanagement

Bei der Versorgung von Wundpatienten mangelt es oft an ausreichendem Fachwissen.

Erst wenn die Versorgenden einen gleichen, auf neuesten Erkenntnissen beruhenden Wissensstand haben, können Wunden interdisziplinär behandelt werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Prinzipien der Wundbeurteilung, Phasen der Wundheilung, die Wundversorgung und Wundversorgungspräparate (produktneutral) erläutert.

Kursnummer: 2029
Zielgruppe: Interessierte Pflegefachkräfte
Termin: 25.06.2019
Uhrzeit: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Olaf Hagedorn, ET (WCET) Pflegeexperte Stoma, Inkontinenz, Wunde
Normalpreis: 125 Euro
Mitarbeiterpreis: 110 Euro

Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Betreuungskräfte nach § 43b, die laut Richtlinie 53c SGB XI jährlich mindestens 16 Unterrichtsstunden in Fortbildungsmaßnahmen absolvieren müssen.

Reflexionstag
Das Fortbildungsangebot bietet eine Betrachtung der Tätigkeit als Betreuungskraft aus unterschiedlichen Perspektiven an. Grenzen wie auch Möglichkeiten der eigenen Arbeit orientiert an eigenen Vorstellungen und Erfahrungen werden aufgezeigt.

Gestaltung musikalischer Angebote
Musik gegen das Vergessen: Die Sprache der Musik wird weltweit verstanden. Musik kann bei dementiell Erkrankten eine Brücke der Kommunikation sein. Ob zupfen, trommeln oder singen, die Musik bietet viele Möglichkeiten sich auszudrücken und spielt in der Beziehungsgestaltung eine große Rolle. Durch das Spiel auf unterschiedlichen Musikinstrumente und das gemeinsame Singen werden ihnen neue Möglichkeiten für ihren Betreuungsalltag vorgestellt.

Kursnummer:	**2030**
Zielgruppe:	**Fortgebildete Betreuungskräfte nach § 53cSGB XI**
Termine:	**25./26.06.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr**
Ort:	**Fachseminar für Altenpflege Hoffmannallee 41-51 · 47533 Kleve**
Kursleitung:	**Uschi Dodier, Sozialpädagogische Ausbildung, Online Beraterin und Moderatorin für ethische Fallbesprechungen**
	Maria-Elisabeth Tersteegen, Musiktherapeutin
Normalpreis:	**200 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**180 Euro**

NEU

Rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege

Dieses eintägige Seminar bietet eine kompakte Übersicht über die arbeitsrechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Dienstplangestaltung und zeigt alternative Arbeitszeitmodelle.

Kursnummer:	**2031**
Zielgruppe:	**Dienstplanverantwortliche Personen aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen u. ambulanten Pflegediensten, interessierte Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheitswesen**
Termin:	**02.07.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Dr. jur. Sven Grotendiek Altenpfleger, Dozent für Pflegerecht**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

Basale Stimulation

Damit Pflegenden und Pflegebedürftigen ein gemeinsames Handeln möglich wird, bedarf es eines Dialogaufbaues auf den grundlegenden – basalen – Elementen unseres Menschseins. Wir treten durch Handlungen zueinander in Beziehung und tauschen – sehr oft unbewusst – Informationen aus, geben Signale, die der andere aufnimmt und verarbeitet.

Das Konzept der Basalen Stimulation ermöglicht in seinen Angeboten, die individuell gestalteten Lebensäußerungen von Menschen bewusst wahrzunehmen und in Form eines Dialoges in die pflegerischen Angebote zu integrieren. Diese Form des Miteinanders soll dem Betroffenen helfen, sich in der Welt wahrzunehmen und in einen neugierigen Austausch mit seinen Mitmenschen einzutreten.

Ziele der Basalen Stimulation sind:

- Die Selbst- und Fremdwahrnehmung verbessern
- Nonverbale Kommunikation fördern
- Orientierungsmöglichkeiten durch biographische Kenntnisse steigern
- Neue Bezugspunkte für den Betroffenen vermitteln

Kursnummer:	**2032**
Zielgruppe:	**Interessierte Mitarbeiter im Gesundheitswesen**
Termin:	**29./30.08.2019 sowie 27.09.2019 Vertiefungstag**
Uhrzeit:	**jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Prof. Dr. Gabriele Bartoszek, Pflegewissenschaftlerin, Kursleiterin für Basale Stimulation**
Normalpreis:	**405 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**360 Euro**

Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Betreuungskräfte nach § 43b, die laut Richtlinie 53c SGB XI jährlich mindestens 16 Unterrichtsstunden in Fortbildungsmaßnahmen absolvieren müssen.

Reflexionstag
Das Fortbildungsangebot bietet eine Betrachtung der Tätigkeit als Betreuungskraft aus unterschiedlichen Perspektiven an. Grenzen wie auch Möglichkeiten der eigenen Arbeit orientiert an eigenen Vorstellungen und Erfahrungen werden aufgezeigt.

Gestaltung musikalischer Angebote
Musik gegen das Vergessen: Die Sprache der Musik wird weltweit verstanden. Musik kann bei dementiell Erkrankten eine Brücke der Kommunikation sein. Ob zupfen, trommeln oder singen, die Musik bietet viele Möglichkeiten sich auszudrücken und spielt in der Beziehungsgestaltung eine große Rolle. Durch das Spiel auf unterschiedlichen Musikinstrumente und das gemeinsame Singen werden ihnen neue Möglichkeiten für ihren Betreuungsalltag vorgestellt.

Kursnummer:	**2033**
Zielgruppe:	**Fortgebildete Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI**
Termine:	**04./05.09.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr**
Ort:	**Fachseminar für Altenpflege Hoffmannallee 41-51 · 47533 Kleve**
Kursleitung:	**Uschi Dodier, Sozialpädagogische Ausbildung, Online Beraterin und Moderatorin für ethische Fallbesprechungen** **Maria-Elisabeth Tersteegen, Musiktherapeutin**
Normalpreis:	**200 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**180 Euro**

Symptomkontrolle bei Sterbenden

Eine aktive und ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung ist Ziel der palliativen Pflege. In einer Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine heilende Behandlung anspricht, steht die Beherrschung von Schmerzen und anderen Krankheitssymptomen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Daneben haben die psychologischen, sozialen und spirituellen Probleme hohe Priorität.

Die Linderung der Symptome stehen im Zentrum bei der Begleitung Schwerkranker und Sterbender und dienen der Förderung der Lebensqualität in dieser schwierigen Phase.

In dieser Fortbildung werden Kenntnisse und Möglichkeiten vermittelt, die der Pflege zur Verfügung stehen, um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Kursnummer:	**2034**
Zielgruppe:	**Interessierte Mitarbeiter aller Einrichtungen**
Termin:	**05.09.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Birgit Brünken, Fachkrankenschwester für Palliativ-Pflege, Leiterin des Hospiz Kevelaer-Wetten**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

demenz balance-Modell©

Innenwelten der Demenz verstehen und erleben

Ziel dieser Weiterbildung ist es, durch Selbsterfahrung die Empathie und Feinfühligkeit für die Situation von Menschen mit Demenz (MmD) zu erhöhen und Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit MmD zu entwickeln.

Inhalte:

- Krankheitsbild Demenz kennenlernen oder vertiefen
- Selbsterfahrungen im Umgang mit Verlusten
- Reflektion des Erlebten
- Übertragen der Erfahrung auf die Situation von MmD

Die Teilnehmer erhalten 8 Punkte für die unabhängige Registrierungsstelle für beruflich Pflegende.

Kursnummer:	**2035**
Zielgruppe:	**Erfahrene Pflegefachkräfte oder Hauswirtschaft, Ehrenamtler, Alltagsbegleiter, Helfende, Angehörige**
Termin:	**09.09.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Marlies Schwarz-Heller, Krankenschwester, Pain Nurse und Praxisanleiterin für Basale Stimulation**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

NEU

Musik & Demenz

Wenn Worte allein nicht reichen, können Klänge Seelen erweichen und unerreichbar scheinende Menschen erreichen.

Was das Gedächtnis des Denkens, der Daten und Fakten nicht mehr vermag, öffnet das Gedächtnis der Sinne, vor allem das Gedächtnis der Klänge.

Wofür kaum Worte gefunden werden können, das drücken Lieder und Klänge aus.

Wo lebendige Begegnungen misslingen oder resigniert aufgegeben werden, dort schafft gemeinsames Musikmachen die Wende.

Musik ist ein Königsweg für eine würdigende Begleitung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen, insbesondere für Menschen mit Demenz. Musikmachen und sich im musikalischen Kontakt erleben können auch Menschen mit anderen Einschränkungen, z. B. bettlägerige Menschen.

ABER es kommt auf das WIE an:

Es darf nicht um richtige oder falsche Bilder oder Farben gehen, sondern um ein das Selbstbewusstsein stärkendes Gestalten.

Es darf nicht um Wettbewerb gehen, sondern um Gestalten, das die Begegnungen fördert.

Es darf nicht um bloße „Aktivierung“ oder „Beschäftigung“ gehen, sondern um Unterstützung von Lebendigkeit, Ausdruck und Zugehörigkeit.

Es darf nicht darum gehen, tolle Ergebnisse zu erreichen, sondern darum, lebendige Begegnungen zu fördern.

Dazu brauchen Fachkräfte der Altenhilfe Kompetenzen. Diese vermitteln wir.

Kursnummer:	**2036**
Zielgruppe:	**Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, interessierte Angehörige**
Termin:	**11.09.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
ursleitung:	**Carmen Schröder-Meißner, Kreative Leibtherapeutin AKL, Kreative leiborientierte Tanz- und Bewegungstherapeutin (ZKW-tk), Kreative Gerontotherapeutin (SMEI), Kreative leiborientierte Musiktherapeutin (ZKW-tk)**
Normalpreis:	**135 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**120 Euro**

NEU

Tracheostomapflege

Ziel des Seminares ist es mehr Sicherheit bei der pflegerischen Versorgung von Patienten mit einem Tracheostoma zu erlangen

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie
- Definition und Indikationen für ein Tracheostoma
- Vorstellung von verschiedenen Trachealkanülen
- Pflegerische Versorgung von Patienten mit einem Tracheostoma
- Komplikationen

Kursnummer:	**2037**
Zielgruppe:	**Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen**
Termin:	**12.09.2019**
Uhrzeit:	**08.30 Uhr bis 11.30 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Elisabeth Thiel Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie**
Normalpreis:	**65 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**50 Euro**

Patientenverfügung

Nach langer Diskussion hat der Bundestag 2009 ein Gesetz zur Patientenverfügung verabschiedet. Inwieweit hat das Gesetz die Erwartungen in der Praxis erfüllt? Welche Probleme bestehen noch oder sind neu aufgetreten? Auf diese Fragen - die auch 10 Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes nichts von ihrer Aktualität verloren haben - werden in einem eintägigen Seminar Antworten erarbeitet, die Erstellern und Anwendern von Patientenverfügungen zugleich einen sicheren Handlungsleitfaden an die Hand geben

Kursnummer:	**2038**
Zielgruppe:	**Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Seniorenein-richtungen u. ambulant. Pflegediensten, interessierte Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheitswesen**
Termin:	**23.09.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Dr. jur. Sven Grotendiek, Altenpfleger, Dozent für Pflegerecht**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

Erste Hilfe Grundlehrgang

In Rahmen des eintägigen Seminares haben Sie die Möglichkeit einen anerkannten Erste-Hilfe-Grundkurs gem. BGV/GUV-V A1 bei uns zu absolvieren. Sie erlernen nicht nur die rechtlichen Grundlagen der Hilfeleistung, auch alle wichtigen praktischen Maßnahmen für den Notfall. Der Erste-Hilfe-Kurs eignet sich als Zertifikat für alle

Führerscheinklassen (PKW, LKW, Bus) ebenso wie für betriebliche Ersthelfer, die Trainerlizenz oder das Physikum.

Inhalte:

Was ist die Rettungskette? Was muss ich bei Bewusstlosigkeit tun? Welche lebensrettenden Sofortmaßnahmen sollte man kennen? Im Erste Hilfe Kurs beantworten wir diese Fragen und anhand praktischer Beispiele trainieren Sie die dazugehörigen Maßnahmen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir über das eintägige Seminar einen Themenauszug aufgeführt:

- Rechtliche Grundlagen der Hilfeleistung
- Ablauf der Rettungskette
- Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr
- Bewusstseinsstörungen / Bewusstlosigkeit & Maßnahmen
- Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillstand & Frühdefibrillation mit entsprechenden Trainingsgeräten
- Symptomatik verschiedener Krankheitsbilder wie Schlaganfall, Asthma, Herzinfarkt, etc.
- Kreislaufschock
- Wund- und Verbandslehre (bspw. Druckverband)

Kursnummer:	**2039**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, betriebliche Ersthelfer, Führerscheinanwärter und weitere interessierte Personen**
Termin:	**24.09.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Marc Scheffer Geschäftsführer / CEO, Scheffer medical**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

Umgang mit schwierigen Angehörigen und Patienten

Kundenorientierte Gesprächsführung

Im pflegerischen Alltag kommt es oft vor, dass Angehörige und Patienten sich beschweren. Selten wird die Beschwerde dann sachlich vorgetragen, sondern oft wird gleich losgepoltert…

Das Seminar bietet Hilfestellung im Umgang mit schwierigen Menschen. Es werden typische Konfliktsituationen besprochen und praktische Verhaltensmuster vermittelt.

Sie lernen spontan die richtigen Worte zu finden und gelassen zu reagieren.

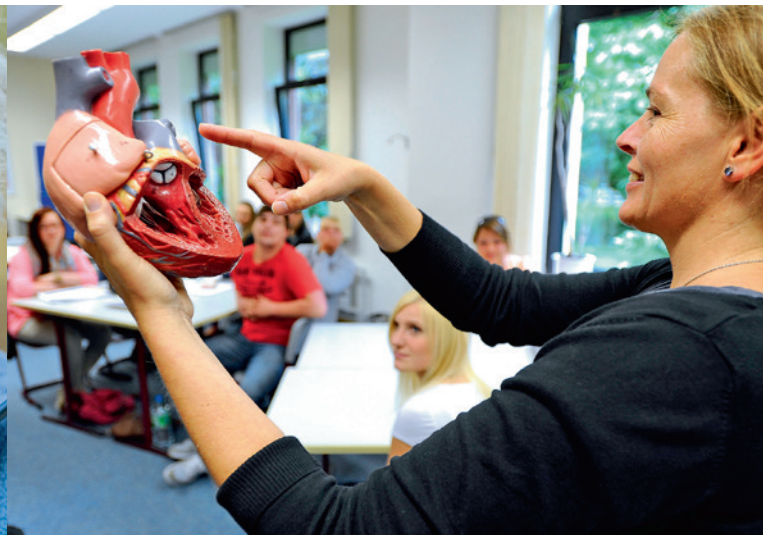
Ziele:

- Kritische Gespräche aktiv führen
- Menschen positiv beeinflussen
- Beschwerden konstruktiv begegnen

Inhalte:

- Was schwierige Menschen schwierig macht
- Wahrnehmung und Stress
- Veränderung von Wahrnehmungsmustern
- Einfluss von Körper und Sprache auf das Verhalten
- Schwierige Menschen leichter führen und in kritischen Situationen gelassener reagieren

Kursnummer:	**2040**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens**
Termin:	**30.09./01.10.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Peter Toenne, Business Coach**
Normalpreis:	**270 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**240 Euro**



KATH. ALTEN- UND PFLEGEHILFENETZWERK AM NIEDERRHEIN

Hilfe von Mensch zu Mensch

1.300 Bewohner und Kunden verlassen sich jeden Tag auf die 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Katholisches Alten- und Pflegehilfenetzwerks am Niederrhein (KAN).
Weil sie Hilfe brauchen. Hilfe von Mensch zu Mensch.
Sie auch? Sprechen Sie uns an.

KAN – das sind wir: Mehr als 20 Pflegeinrichtungen und Wohnanlagen für Senioren vereint das Katholische Alten- und Pflegehilfenetzwerk am Niederrhein in den Kreisen Kleve und Wesel. Ein Pflegezentrum sichert die Versorgung in den eigenen vier Wänden.

Kostenfreie Hotline **0800 1160666** tgl. 7–21 Uhr

www.kkle.de/kan

KAN am Niederrhein
Katholisches Alten- und Pflegehilfe-Netzwerk

Sie möchten Altenpflegerin oder Altenpfleger werden?

Wir bilden Sie aus.
Professionell. Individuell. Praxisnah.

Das Fachseminar für Altenpflege in Kleve gehört zum Katholischen Alten- und Pflegehilfenetzwerk am Niederrhein (KAN), Aktuell arbeitet das Fachseminar mit 29 ambulanten und stationären Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe in den Kreisen Kleve und Wesel zusammen.

Fachseminar für Altenpflege · Hoffmannallee 41-51
47533 Kleve · Tel. 02821/895093-0

www.kkle.de/fachsemimar

Katholische
Karl-Leisner-Trägergesellschaft

Praxisanleiter/in Weiterbildung

Sie arbeiten als professionell Pflegende und sind versiert in Ihrem Fachgebiet? Sie sind engagiert, verantwortungsbewusst und die Ausbildung Ihrer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen liegt Ihnen sehr am Herzen? Sie schätzen den interdisziplinären Austausch?

Zukunft gestalten

Jeden Tag stellt sich Ihnen die Aufgabe, unterschiedliche Patienten und Bewohner mit individuellen Bedürfnissen professionell zu versorgen. Dazu gilt es, die Pflegesituation jedes Einzelnen zu erfassen, zu bewerten und eine daran orientierte Pflege professionell umzusetzen. Das ist Alltagsgeschäft eines jeden professionell Pflegenden im Gesundheitswesen.

Die Erfassung einer komplexen Pflegesituation ist allerdings für junge Pflegende zu Beginn Ihrer Ausbildung schwierig. Auf den Lernstand des Auszubildenden ausgerichtete Lernsituationen bieten die Möglichkeit, im Rahmen einer kompetenzorientierten Pflegeausbildung theoretisches und praktisches Wissen zu vernetzen und Kompetenzerwerb zu gewährleisten.

Kursorganisation

Die Weiterbildung findet jährlich und berufsbegleitend über die Zeitspanne eines halben Jahres statt. Sie umfasst mindestens 320 Stunden. Die Weiterbildung beginnt mit einem Einführungsblock im Herbst. Seminartage sowie ein weiterer Theorieblock im Frühjahr vervollständigen das Angebot. Der Unterricht findet in der Zeit von 8.15 -15.15 Uhr statt (inkl. Pausen). Hospitationen in Ihrem Arbeitsbereich ermöglichen die Reflexion realer, geplanter Anleitungssituationen.

Die Weiterbildung endet mit der Erstellung einer Facharbeit und einem darauf ausgelegten abschließenden Kolloquium. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat. Darüber hinaus wird die Weiterbildung zum/zur PraxisanleiterIn für Pflegeberufe mit 6 Credit-Points auf das Bachelorstudium zum Berufspädagogen bei der Steinbeis-Hochschule Berlin angerechnet.

Wir möchten Sie für diese Aufgabe befähigen in dem Sie

- eine professionelle Haltung in der Rolle des Praxisanleiters entwickeln,
- pädagogisches und didaktisches Wissen mit pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen in der Anleitungssituation situationsgerecht anwenden, sowie
- den Auszubildenden in seiner Kompetenzentwicklung fördern und beurteilen können

Kursnummer:	**2041**	
Voraussetzung:	• **Dreijährige, abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Pflege** • **Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung** • **Eine mindestens einjährige Berufspraxis im im stationären o. ambulanten Pflegebereich**	
Termine:	**Einführungsblock**	**07.-18.10.2019**
	Studientage	**22./23.10.2019** **29./30.10.2019** **05./06.11.2019** **12./13.11.2019** **19./20.11.2019** **26.-28.11.2019** **14.-16.01.2020**
	Blockwoche	**20.01.-07.02.2020**
	Abschluss	**17.03.2020**
Uhrzeit:	**jeweils 08.15 – 15.15 Uhr**	
Ort:	**Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Tichelstr. 10 · 47533 Klever**	
Kursleitung:	**Petra Kranenberg, Berufspädagogin B.A., Praxisanleiterin**	
Normalpreis:	**1570 Euro**	
Mitarbeiterpreis:	**1400 Euro**	

Kinaesthetics® in der Pflege – Aufbaukurs

Entwicklung von Bewegungskompetenz im Pflegealltag

Auf Grund des demographischen Wandels verändern sich die Anforderungen an professionell Pflegende. Die Zunahme von chronischen bzw. multifaktoriellen Krankheitsbildern führt häufig symptomatisch auch zu einer zunehmenden Einschränkung in der Beweglichkeit. Betroffene empfinden diese Bewegungseinschränkungen häufig als Einschnitt in die eigene Autonomie.

Professionelle Pflege hat den Auftrag, Klienten in ihren alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen und durch präventive bzw. rehabilitative Maßnahmen Bewegungskompetenz zu fördern bzw. (wieder) anzubahnen. Dabei kann die Entwicklung und Förderung von Bewegungskompetenz in alle Unterstützungsprozesse einbezogen werden. Kinaesthetics® in der Pflege befähigt die Teilnehmer/Innen, pflegebedürftige Menschen nie wie „eine Sache“ zu manipulieren, sondern sie in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen. Darüber hinaus werden auch eigene alters- und berufsbedingte, gesundheitsbelastende Risiken reduziert.

Inhalte:

Der Kurs baut auf dem im Grundkurs initiierten und anschließend in der Praxis fortgeführten Lernprozess auf. Dabei werden gezielt alltägliche Aktivitäten aus dem persönlichen Erfahrungsfundus in den Fokus genommen, erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch werden die TeilnehmerInnen befähigt, ihre eigenen Stärken und Schwächen einschätzen zu können, Ideen für den praktischen Alltag zu entwickeln und alltägliche Unterstützungsaktivitäten gezielt als Lernsituation zu gestalten.

Voraussetzung:

Der Aufbaukurs Kinaesthetics® in der Pflege richtet sich an Pflegende, Betreuende und Therapeuten, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Grundkurs vertiefen und erweitern möchten.

Kursorganisation:

Es handelt sich um eine viertägige Weiterbildung im Umfang von 32 Stunden. Der Kurs findet ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt und ist auf 12 Personen begrenzt. Der Unterricht findet in der Zeit von 8.30 bis 15.30 Uhr statt (inklusive Pausen).

Bitte zum Kurs mitbringen:

Bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke, zwei Handtücher, Schreibmaterial.

Nach erfolgreichem Abschluss des Kinästhetics®-Aufbaukurses erhalten die TeilnehmerInnen von Kinästhetics® Deutschland ein *Aufbaukurs-Zertifikat*, welches zur Teilnahme am *Peer-Tutoring-Kurs* Kinästhetics in der Pflege oder an einer Ausbildung zur *Kinaesthics-TrainerIn der Stufe 1* berechtigt.

Kursnummer:	**2042**
Zielgruppe:	**Interessierte Pflegekräfte**
Termin:	**08./09.10., 15./16.10.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr**
Ort:	**Bildungsakademie für Gesundheitsberufe Tichelstr. 10, 47533 Kleve**
Kursleitung:	**Gisela Madsen, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics®-Trainerin Stufe 3**
Normalpreis:	**580 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**500 Euro**

NEU

Jahres(pflicht)fortbildung für Betreuungskräfte/AlltagsbegleiterInnen aus ambulanten Eintrichtungen

Nach § 45a SGB XI (§ 8 AnFöVO)

Das Pflegeversicherungsgesetz fordert die jährliche Fortbildung für alle bereits qualifizierten Alltagsbegleiter/innen nach § 45a SGB XI (§ 8 AnFöVO) mit einem Mindestumfang von insgesamt 8 Stunden.

Unterrichtsinhalte:

- Überblick über Krankheitsbilder und Behinderungen allgemein
- Formen, Entstehung und Ursachen von unterschiedlichen Behinderungen
- Einsatz von Hilfsmitteln
- Werkzeuge zur Entlastung auch in der Haushaltsführung, u.a. zum Thema Ernährung, Hauswirtschaft allgemein
- Grundsätzliches zu Rahmenbedingungen zur Erbringung von Leistungen, u.a. Unterweisungen zur Aufsichtspflicht, Haftungsfragen, Schweigepflicht, Datenschutz, rechtliche Aspekte, Dokumentation von erbrachten Leistungen
- Wissen für den Umgang mit Notfällen z.B. durch Erste-Hilfe-Schulung und Umgang mit epileptischen Anfällen
- Unterweisung Infektionsschutz
- individuellen Unterstützungsbedarf und Interessen erkennen und berücksichtigen
- zielgruppenorientierte Kommunikation mit Angehörigen oder anderen Kooperationspartnern
- Hinweise zum Umgang mit sinnesbehinderten Menschen
- Klärung der Rollen und Aufträge, Spannungsfeld zwischen Dienstleistung und Freundschaft
- Umgang mit Nähe und Distanz, professionelle Distanz
- Beschwerdemanagement

Kursnummer:	**2043 / 2044**
Zielgruppe:	**Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, Hauswirtschaftskräfte aus amb. Einrichtungen**
Termin:	**12.11.2019 oder 13.11.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Susanne van Megen, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsmanagerin und Auditor, Systemische Beraterin für Teams und Gruppen, Unternehmensberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Neue Begutachtungs-Instrument (NBI)

Beschreibung:

Unkorrekte Einstufungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz haben seit jeher existentielle Auswirkungen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste. Für Pflegeeinrichtungen/Pflegedienste ist es daher unerlässlich – ja sogar überlebenswichtig – zu wissen, nach welchen genauen Kriterien ein gerechter (hoher) Pflegegrad nach dem Pflegestärkungsgesetz II vergeben wird.

Die TeilnehmerInnen lernen die aktualisierten gesetzlichen Regelungen und die Ausführungsbestimmungen bzgl. der Begutachtung, die mit dem „Neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff" eingeführt wurden, detailliert kennen. In Kenntnis der verbindlichen Vorgaben, die für GutachterInnen entsprechend der Begutachtungs-Richtlinien (BRi) gelten, kann sich eine Einrichtung perfekt vorbereiten. Damit können die TeilnehmerInnen wichtige Sachverhalte präzise dokumentieren und die Begutachtungssituation kompetent beeinflussen. Die Referentin liefert selbstverständlich maßgeschneiderte Informationen zur praktischen Handhabung des pflegegrad-relevanten Punktebogens (NBI).

In Trainingseinheiten werden die TeilnehmerInnen darauf vorbereitet, ihr Wissen über Kernelemente der aktuellen Begutachtungs-Richtlinien praktisch zu nutzen und fachkundige Vorabbegutachtungen von BewohnerInnen/KundInnen mit einem Ausschnitt aus dem Gutachtenformular durchzuführen.

Nutzen für die TeilnehmerInnen, denn sie…

- wissen, wann ein Höherstufungsantrag in einen höheren Pflegegrad sinnvoll ist
- kennen die richtlinienkonforme Punktevergabe bei den Fragen der sechs relevanten Module, zur Erlangung eines gerechten (hohen) Pflegegrades
- können Begutachtungssituationen präzise vorbereiten und fachkompetent gestalten
- sind informiert über die aktuellen Ausführungsbestimmungen (Richtlinien)
- finden sich in den Begutachtungs-Richtlinien sicher zurecht
- klären praxisrelevante Fragen aus ihrem Arbeitsbereich
- profitieren gegenseitig von ihren Erfahrungen (Benchmarking-Effekt)

Inhalte u.a.:

- Der Grad der Selbständigkeit als Maßstab für die Einschätzung von Pflegebedürftigkeit
- Welche Bereiche (Module) werden betrachtet und wie zueinander gewichtet?
- Ein Punktesystem löst die Zeitorientierungswerte ab. Das Ergebnis wird in fünf Pflegegraden abgebildet.
- Detailliertes Vorstellen des aktuellen Gutachtenformulars, insbesondere des Erhebungsbogens zur Berechnung des Pflegegrades mit zahlreichen Beispielen zu dessen Bearbeitung im Rahmen einer Vorabbegutachtung von BewohnerInnen/KundInnen
- Wichtige Bewertungskriterien der Begutachtungs-Richtlinien (BRi) vom 31.03.2017
- Praxisorientierte Tipps zur Sicherstellung des Praxistransfers der Schulungsinhalte – die Überarbeitung von Dokumentationen und die einrichtungsinterne Pflegegradberechnung bei BewohnerInnen/KundInnen/KlientInnen/Gästen
- usw.

Methoden:

- Erwartungsabfrage
- Impulsreferate (inkl. Visualisierung) mit Diskussion
- strukturierter Erfahrungsaustausch
- Training an Praxisbeispielen, Simulationstraining
- Bearbeiten praxisrelevanter Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- usw.

Kursnummer:	**2045**
Zielgruppe:	**TrägervertreterInnen, Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte (PDL), Wohnbereichs-/Teamleitungen, Pflegefachkräfte, Leitungskräfte im Sozialen Dienst, Multiplikatoren, Interessierte**
Termin:	**14./15.11.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Claudia Soppart, ehemalige Ltd. Pflegefachkraft beim MDK-Nordrhein, Mitwirkung an der Konzeption der ersten BRi auf Bundesebene**
Normalpreis:	**270 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**240 Euro**

Aufbauseminar Palliative Care

Nach der Weiterbildung „Palliative Care“ gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder zurück in die jeweiligen Praxisfelder. Dabei entstehen oft Situationen, in denen sie das in der Weiterbildung gelernte Wissen nicht oder nur bedingt anwenden können oder dürfen.

Daneben gibt es weitere neuere Entwicklungen in der palliativen Arbeit.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit ihre aktuelle Arbeitspraxis zu reflektieren, Lösungsstrategien für entstandene Situationen weiter zu entwickeln und sich mit neuen Erkenntnissen aus der Palliative Care Arbeit auseinander zu setzen.

Kursnummer:	**2046**
Zielgruppe:	**Absolventen/Innen der Grundkurse**
Termine:	**18.-20.11.2019**
Uhrzeit:	**jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Dr. phil. Wolfgang Jansen, MA Dipl. Pflegewissenschaftler, Gestaltpsychotherapeut, Fachkrankenpfleger für psychiatrische u. gerontopsychiatrische Pflege**
Normalpreis:	**375 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**330 Euro**

NEU

Einfach nur Märchen

Märchen zeigen uralte Bilder, die das Herz, das Gefühl, die Seele ansprechen.

Deshalb können sie uns in vielen Lebenslagen helfen, beziehungsweise unterstützen: In der Palliativversorgung, bei der Hospizarbeit, bei der Begleitung demenziell veränderter Menschen, aber auch um uns und unseren Mitmenschen einfach etwas Freude und Zuwendung zukommen zu lassen.

Wir werden Ihnen Hintergrundwissen vermitteln und auch praktische Hilfe zur Auswahl der geeigneten Märchen geben.

Kursnummer:	**2047**
Zielgruppe:	**Mitarbeiter aus ambulanten u. stationären Pflegeeinrichtungen, Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, Ehrenamtliche, Angehörige und weitere interessierte Personen**
Termin:	**22.11.2019**
Uhrzeit:	**10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
Ort:	**St. Nikolaus-Hospital, Kalkar**
Kursleitung:	**Jutta Arntz, Elisabeth Madejsky Krankenschwestern, Wellness- und Entspannungstrainerinnen, GGT-Trainerinnen**
Normalpreis:	**125 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**110 Euro**

NEU

Basisqualifizierung Alltagsbegleiter/In in der ambulanten Pflege

Nach § 45a SGB XI (§ 8 AnFöVO)

Ein großer Teil der pflegebedürftigen Menschen wird in den eigenen vier Wänden gepflegt, versorgt und betreut.

Dies stellt die pflegenden Angehörigen oft vor eine große Herausforderung. Sie benötigen neben einer guten Beratung und Begleitung in Pflege und Betreuung regelmäßige Entlastungsmöglichkeiten.

Ziel des Unterstützungsangebotes ist es, die Lebens- und Aufenthaltsqualität der pflegebedürftigen Menschen in der eigenen Wohnung zu erhöhen und ihnen eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen.

Um Leistungen in der häuslichen Versorgung erbringen zu können, ist unter anderem eine Basisqualifizierung des eingesetzten Personals erforderlich.

Unterrichtsinhalte:

- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Grundsätze der Handlungen in den Bereichen Betreuungsleistungen, Entlastungsleistungen und Hauswirtschaft
- Umgang mit akuten Krisen und Notfallsituationen
- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes des bestehenden Hilf- und Unterstützungsbedarfs
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Selbstmanagement und Reflexionskompetenz
- Möglichkeiten der Konfliktlösungen
- Angebote der Betreuung, Beschäftigung und Unterstützung im Alltag

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Qualifizierung sollten u.a. eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen, Freude und Fähigkeiten zur verbalen und nonverbalen Kommunikation und eine gute Beobachtungsgabe mitbringen. Die Bereitschaft zur (Weiter-)Entwicklung einer wertschätzenden Begleitung und Betreuung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen sollte ebenso gegeben sein wie das Verständnis und die Fähigkeit für die Begleitung pflegender Angehöriger.

Kursnummer: 2048
Zielgruppe: Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, Hauswirtschaftskräfte aus amb. Einrichtungen
Termin: 25. - 29.11.2019
Uhrzeit: jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Susanne van Megen,
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsmanagerin und Auditor, Systemische Beraterin für Teams und Gruppen, Unternehmensberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen
Normalpreis: 625 Euro
Mitarbeiterpreis: 550 Euro

Zusatzqualifikation Palliative Care

Ziel des Palliative Care Konzeptes ist es, die Lebensqualität der unheilbar kranken Menschen so lange wie möglich zu erhalten. Dazu wird u. a. die Biografie der erkrankten Menschen individuell berücksichtigt, wie auch seine Angehörigen aktiv mit in den Pflegeprozess einbezogen. Dabei wird die Autonomie, die Selbstbestimmtheit und die Würde des Betroffenen bis zuletzt gewahrt. Um dies zu erreichen, wird von allen an der Betreuung und Pflege Beteiligten eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer sowie mit den sich veränderten Lebensbedingungen angesichts der begrenzten Lebenszeit gefordert.

Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung in die Grundprinzipien von Palliative Care
- Kommunikation im Kontext der Palliative Care Pflege
- Grundlagen der Schmerztherapie
- Reflexion des eigenen pflegerischen Handelns
- Aktuelle Rechtsfragen
- Die Bedeutung des Teams und der Teamarbeit
- Bedeutung der Biografie zur Erhaltung der Lebensqualität
- Trauer, Trauerarbeit und Trauerbegleitung
- Ethische Entscheidungsfindung und Autonomie
- Spirituelle Aspekte in der Pflege
- Kooperation mit anderen Diensten
- Angehörigenarbeit

Die Inhalte entsprechen dem „Basiscurriculum Palliative Care“ (Kern, Müller, Aurnhammer): Schriftenreihe der Ansprechstellen des Landes NRW zur Pflege Sterbender, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung. Die Fortbildung erfüllt somit die Anforderungen gemäß §39a SGB V (Rahmenvereinbarungen zur Finanzierung stationärer Hospize) zur beruflichen Qualifikation von Pflegepersonal. Zugangsvoraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf.

Kursnummer: 2049
Zielgruppe: Interessierte Pflegekräfte
Termine:

1. Block	27. – 29.11.2019
2. Block	18. – 20.12.2019
3. Block	22. – 24.01.2020
4. Block	17. – 19.02.2020
5. Block	11. – 13.03.2020
6. Block	22. – 24.04.2020
7. Block	27. – 29.05.2020
9. Block	17. – 19.06.2020

Uhrzeit: jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Dr. phil. Wolfgang Jansen, MA
Dipl. Pflegewissenschaftler, Gestaltpsychotherapeut, Fachkrankenpfleger für psychiatrische u. gerontopsychiatrische Pflege
Normalpreis: 3000 Euro
Mitarbeiterpreis: 2640 Euro

NEU

Konflikten im Alltag souverän begegnen

Konflikte gehören zu unserem Leben und entstehen überall dort, wo Menschen miteinander zu tun haben. Konflikte stören besonders den Arbeitsablauf, beeinflussen die Qualität unserer täglichen Arbeit negativ und steigern die Kosten in vielen Fällen. Nicht immer ist es leicht ihnen adäquat zu begegnen und auf sie zu reagieren. Oft ist nicht der Konflikt das Problem für uns- sondern der Umgang damit.

Ziele:

Das Seminar vermittelt Hintergrundwissen zum Thema „Konflikte“ und soll die TeilnehmerInnen sensibilisieren zwischenmenschliche Konflikte zu verstehen, zu lösen und in der Konfliktkompetenz zu stärken.

Inhalte:

- Definition Konflikt
- Entstehung eine Konfliktes
- Eskalation von Konflikten
- Definition Konfliktfähigkeit und Voraussetzungen für eine Konfliktfähigkeit
- Umgang mit Konflikten —> Wie reagiere ich auf Konflikte?
- Konflikten souverän begegnen
- Die „win-win“-Methode in Konflikten

In diesem Seminar stehen neben theoretischen Inputs praxisnahe Übungen und die konkreten Situationen und Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Vordergrund

Kursnummer: 2050
Zielgruppe: Alle interessierten Personen
Termin: 02.12.2019
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Susanne van Megen,
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsmanagerin und Auditor, Systemische Beraterin für Teams und Gruppen, Unternehmensberaterin im Gesundheits- und Sozialwesen
Normalpreis: 125 Euro
Mitarbeiterpreis: 110 Euro

Zur Weißglut gebracht!? oder Lass Dein inneres Feuer nicht erlöschen!

Strategien, die dem Ausbrennen (Burn-out) vorbeugen.

Pflege- und Betreuungskräfte sind ständig und mit einer starken emotionalen Bindung für andere Menschen da, auch bei hohem Zeitdruck. Doch dies kann auch sehr belasten und die daraus resultierende Erschöpfung findet oft zu wenig Berücksichtigung. Die Folge ist, dass die eigene Motivation und Kraft immer weniger werden. Das innere Feuer brennt nur noch auf kleiner Flamme, droht zu erlöschen und entspricht vielleicht nur noch einer weißen Glut. Diese Gefahr des Burn-out steigt enorm, wenn Menschen nicht mehr zur Ruhe kommen können, mit erheblichen Auswirkungen für den Einzelnen und die Gesellschaft.

Ziele:
Ziel des Seminars ist es, die persönlichen Belastungsfaktoren zu erkennen und zu reflektieren und Strategien zum sorgsamen Umgang mit sich selbst und zur persönlichen Gesunderhaltung zu entwickeln.

Inhalte:
- Grundlagen zum Burn-out-Syndrom
- Eigene Bedürfnisse und Grenzen erkennen
- Persönlichen Antreiber und Belastungsfaktoren reflektieren
- Strategien zur Selbstfürsorge
- Das eigene Feuer wieder schüren und pflegen

Kursnummer: 2051
Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter aus der ambulanten und stationären Pflege und der sozialen Dienste
Termin: 04.12.2019
Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Hospital, Kalkar
Kursleitung: Marlies Schwarz-Heller,
Krankenschwester, Pain Nurse und Praxisanleiterin für Basale Stimulation
Normalpreis: 135 Euro
Mitarbeiterpreis: 120 Euro

Refresher für Betreuungskräfte nach §53c SGB XI

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Betreuungskräfte nach § 43b, die laut Richtlinie 53c SGB XI jährlich mindestens 16 Unterrichtsstunden in Fortbildungsmaßnahmen absolvieren müssen.

Reflexionstag

Das Fortbildungsangebot bietet eine Betrachtung der Tätigkeit als Betreuungskraft aus unterschiedlichen Perspektiven an. Grenzen wie auch Möglichkeiten der eigenen Arbeit orientiert an eigenen Vorstellungen und Erfahrungen werden aufgezeigt.

Gestaltung musikalischer Angebote

Musik gegen das Vergessen: Die Sprache der Musik wird weltweit verstanden. Musik kann bei dementiell Erkrankten eine Brücke der Kommunikation sein. Ob zupfen, trommeln oder singen, die Musik bietet viele Möglichkeiten sich auszudrücken und spielt in der Beziehungsgestaltung eine große Rolle. Durch das Spiel auf unterschiedlichen Musikinstrumente und das gemeinsame Singen werden ihnen neue Möglichkeiten für ihren Betreuungsalltag vorgestellt.

Kursnummer: 2052
Zielgruppe: Fortgebildete Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI
Termine: 09./10.12.2019
Uhrzeit: jweils 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Ort: Fachseminar für Altenpflege
Hoffmannallee 41-51 · 47533 Kleve
Kursleitung: Uschi Dodier, Sozialpädagogische Ausbildung, Online Beraterin und Moderatorin für ethische Fallbesprechungen
Maria-Elisabeth Tersteegen, Musiktherapeutin
Normalpreis: 200 Euro
Mitarbeiterpreis: 180 Euro

Strukturmodell SIS® – die vereinfachte Pflege-Dokumentation

Chance und Herauforderung

Ein vom Bundesgesundheitsministerium gefördertes Praxisprojekt hat auf der Grundlage eines neu erarbeiteten und erprobten Strukturmodells die Voraussetzungen geschaffen, um den Dokumentationsaufwand erheblich zu reduzieren, ohne fachlich Standards zu vernachlässigen, die Qualität zu gefährden oder haftungsrechtliche Risiken aufzuwerfen.

Zudem orientiert sich das Strukturmodell bereits am neuen Begutachtungsinstrument (NBI) zur Festlegung der Pflegebedürftigkeit und ist Ausbildungs- und Prüfungsbestandteil der Altenpflegeausbildung.

Ziel der eintägigen Fortbildung ist es, die Teilnehmer für eine zielgerichtete Pflegedokumentation im Rahmen des Strukturmodelles aufzustellen und eine fallbezogene Umsetzung einzuüben.

Inhalte:

- Paradigmenwechsel Pflegedokumentation
- Grundprinzipien des Strukturmodells
- Elemente des Strukturmodells
- Praktische Anwendung anhand von Fallbeispielen
- Plausibilitätscheck

Kursnummer:	**2053**
Zielgruppe:	**Examinierte AltenpflegerInnen und PraxisanleiterInnen**
Termin:	**11.12.2019**
Uhrzeit:	**09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**
Ort:	**Fachseminar für Altenpflege Hoffmannallee 41-51 · 47533 Kleve**
Kursleitung:	**Claudia Maase Pflegewissenschaftlerin (M.A.), Multiplikatorin für das Strukturmodell**
Normalpreis:	**90 Euro**
Mitarbeiterpreis:	**70 Euro**

DATENSCHUTZHINWEIS

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse am Fortbildungsangebot der Kalkarer Seminare. Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist der Geschäftsführung der KKLE ein wichtiges Anliegen.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten stets nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen. Die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes finden sich gem. Art. 91 Abs. 1 DSGVO im Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz für die Diözese Münster (KDG).

In dieser Datenschutzerklärung stellen wir Ihnen Informationen darüber zur Verfügung, welche personenbezogenen Daten wir erheben, verarbeiten und nutzen. Außerdem teilen wir Ihnen mit, in welchem Umfang und zu welchem Zweck wir dies tun.

Wir verstehen unter personenbezogenen Daten Informationen zu Ihrer Identität wie beispielsweise Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse oder Postanschrift. Darunter fallen die Angaben, die Sie uns bei der Korrespondenz zur Verfügung stellen.

Alle Daten, die Sie uns übermittelt haben, werden vertraulich behandelt. Wir stellen Ihre Daten grundsätzlich nicht anderen zur Nutzung zur Verfügung, es sei denn, Sie haben hierzu Ihr Einverständnis gegeben, oder wir sind zur Preisgabe dieser Daten verpflichtet, beispielsweise aufgrund gerichtlicher Verfügung.

DATENSICHERHEIT

Wir sind um die Sicherheit Ihrer Daten im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze bemüht, dennoch ist keine elektronische Kommunikation vollkommen sicher. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass trotz unserer hohen Anforderungen Informationen, die Sie über eine unverschlüsselte Verbindung über das Netz freigeben (gilt auch für den Versand per FAX), von anderen gelesen werden können.

Weitergehende Informationen zum Datenschutz und die Kontaktdaten zum Datenschutzbeauftragten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage.

Fax-Anmeldeformular

Ich melde mich hiermit verbindlich für folgende Veranstaltung(-en) an:
– Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen –

Kurs-Nummer	**Titel der Veranstaltung**

Angaben zur Person

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

E-Mail

Tel. privat dienstlich

Rechnung an

Tätigkeit/Qualifikation

Datum Stempel

Unterschrift

Die Kalkarer Seminare behalten sich den Wechsel und/oder die Verschiebung bzw. Änderung im Programmverlauf vor. Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die der Organisator zu vertreten hat, ausfallen, werden lediglich bereits gezahlte Gebühren erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Bis sechs Wochen vor Kursbeginn fallen keine Rücktrittskosten an, ebenso wenn von Ihnen ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Bis drei Wochen vor Kursbeginn fallen 50%, danach 100% der Kursgebühren an. Für Teilnehmer, die ohne Abmeldung fernbleiben, ist die gesamte Kursgebühr zu entrichten.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax an

(0 28 24) 17 - 8 41

oder per Post an:

Katholisches Karl-Leisner-Klinikum gGmbH
Kalkarer Seminare, Grabenstr. 86-88, 47546 Kalkar

oder per E-Mail an:

kalkarer-seminare.nhk@kkle.de

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte unter Verwendung des Anmeldeformulars schriftlich an das Katholische Karl-Leisner-Klinikum gGmbH, Kalkarer Seminare oder an die E-Mailadresse: kalkarer-seminare.nhk@kkle.de

Anfragen und Reservierungen sind im Sekretariat unter der Telefonnummer: 0 28 24 / 17 – 8 42 möglich.

Für die von uns durchgeführten Veranstaltungen erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn notwendige Informationen und weitere Kursunterlagen.

Kursgebühren

Die angegebenen Kursgebühren beinhalten die Kosten für die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung (soweit nicht anders ausgeschrieben inkl. Pausenverpflegung und ggf. inkl. Tagungsunterlagen) nicht jedoch evtl. Unterbringungskosten. Bitte überweisen Sie die Kursgebühren erst nach Erhalt der Rechnung. Wir behalten uns vor, bei veränderten Kostenbedingungen die Kursgebühren entsprechend anzupassen. Evtl. Veränderungen erfahren sie rechtzeitig durch eine jeweilige Einzelausschreibung.

Rücktritt

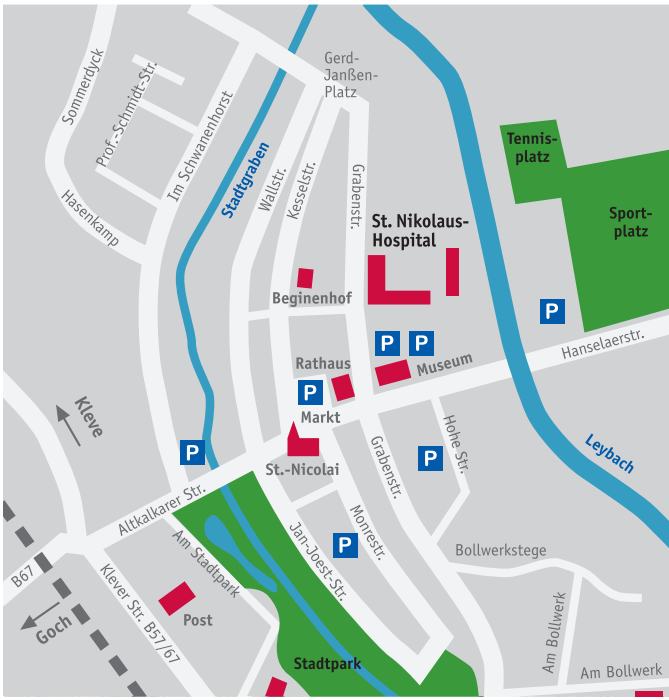
Bis sechs Wochen vor Kursbeginn fallen keine Rücktrittskosten an, ebenso wenn von Ihnen ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Bis drei Wochen vor Kursbeginn fallen 50 %, danach 100 % der Kursgebühren an. Für Teilnehmer, die ohne Abmeldung fernbleiben, ist die gesamte Kursgebühr zu entrichten.

Dienstbefreiung

Für alle Mitarbeiter/innen im AVR-Bereich gilt § 10, Abs. 3 Unterabsatz 2, der Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes: „Der Mitarbeiter, der im Einverständnis mit dem Dienstgeber an fachlichen Fortbildungskursen teilnimmt, erhält hierfür im Kalenderjahr bis zu 5 Arbeitstage, und wenn er regelmäßig mehr als 5 Arbeitstage in der Woche arbeitet, 6 Arbeitstage Dienstbefreiung. Dieses ist auf einen gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub anzurechnen. Der Anspruch auf Dienstbefreiung kann im Einverständnis zwischen Dienstgeber und Mitarbeiter auf das nächste Kalenderjahr übertragen werden“. Weitere Informationen erhalten Sie beim Dienstgeber und bei der MAV.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer/innen erhalten am Ende der Veranstaltung eine Bescheinigung.



Im Bereich der Grabenstraße stehen nur zeitlich begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung (max. 1 ½ Std.).

Von daher benutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten am Sportplatz. Von dort ist das St. Nikolaus-Hospital bequem zu Fuß zu erreichen.

Die Krankenhausparkplätze sind für die Mitarbeiter des St. Nikolaus-Hospitals reserviert.

Demenztelefon

Demenz ist eine Krankheit, die das Leben stark verändert. Mit der Diagnose stehen Betroffene und Angehörige oft vor großen Problemen. Das Katholische Karl-Leisner-Klinikum hat deshalb ein kostenloses Demenztelefon eingerichtet.

Betroffene und Angehörige können sich von Pflegefachkräften des Kalkarer St. Nikolaus-Hospitals zu allen Themen rund um die Demenz beraten lassen. Das Demenztelefon – montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800 400 48 00 erreichbar – ist angeschlossen an die interdisziplinäre Demenzstation des Kalkarer St. Nikolaus-Hospitals.

Kostenfreie Hotline 0800 4004800

www.kkle.de

Katholisches
Karl-Leisner-Klinikum

KALENDER 2019 – Alle Angaben ohne Gewähr –

JANUAR

MO		7	14	21	28	
DI	**1**	8	15	22	29	
MI	2	9	16	23	30	
DO	3	10	17	24	31	
FR	4	11	18	25		
SA	5	12	19	26		
SO	**6**	**13**	**20**	**27**		

FEBRUAR

MO		4	11	18	25	
DI		5	12	19	26	
MI		6	13	20	27	
DO		7	14	21	28	
FR	1	8	15	22		
SA	2	9	16	23		
SO	**3**	**10**	**17**	**24**		

MÄRZ

MO		4	11	18	25	
DI		5	12	19	26	
MI		6	13	20	27	
DO		7	14	21	28	
FR	1	8	15	22	29	
SA	2	9	16	23	30	
SO	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**	

APRIL

MO	1	8	15	**22**	29	
DI	2	9	16	23	30	
MI	3	10	17	24		
DO	4	11	18	25		
FR	5	12	**19**	26		
SA	6	13	20	27		
SO	**7**	**14**	**21**	**28**		

MAI

MO		6	13	20	27	
DI		7	14	21	28	
MI	**1**	8	15	22	29	
DO	2	9	16	23	**30**	
FR	3	10	17	24	31	
SA	4	11	18	25		
SO	**5**	**12**	**19**	**26**		

JUNI

MO		3	**10**	17	24	
DI		4	11	18	25	
MI		5	12	19	26	
DO		6	13	**20**	27	
FR		7	14	21	28	
SA	1	8	15	22	29	
SO	**2**	**9**	**16**	**23**	**30**	

JULI

MO	1	8	15	22	29	
DI	2	9	16	23	30	
MI	3	10	17	24	31	
DO	4	11	18	25		
FR	5	12	19	26		
SA	6	13	20	27		
SO	**7**	**14**	**21**	**28**		

AUGUST

MO		5	12	19	26	
DI		6	13	20	27	
MI		7	14	21	28	
DO	1	8	15	22	29	
FR	2	9	16	23	30	
SA	3	10	17	24	31	
SO	**4**	**11**	**18**	**25**		

SEPTEMBER

MO		2	9	16	23	30
DI		3	10	17	24	
MI		4	11	18	25	
DO		5	12	19	26	
FR		6	13	20	27	
SA		7	14	21	28	
SO	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	

OKTOBER

MO		7	14	21	28	
DI	1	8	15	22	29	
MI	2	9	16	23	30	
DO	**3**	10	17	24	31	
FR	4	11	18	25		
SA	5	12	19	26		
SO	**6**	**13**	**20**	**27**		

NOVEMBER

MO		4	11	18	25	
DI		5	12	19	26	
MI		6	13	20	27	
DO		7	14	21	28	
FR	**1**	8	15	22	29	
SA	2	9	16	23	30	
SO	**3**	**10**	**17**	**24**		

DEZEMBER

MO		2	9	16	23	30
DI		3	10	17	24	31
MI		4	11	18	**25**	
DO		5	12	19	**26**	
FR		6	13	20	27	
SA		7	14	21	28	
SO	**1**	**8**	**15**	**22**	**29**	

= Ferien in NRW

1.1. Neujahr · 19.4. Karfreitag · 22.4. Ostermontag · 1.5. Tag der Arbeit · 30.5. Christi Himmelfahrt · 10.6. Pfingstmontag · 20.6. Fronleichnam · 3.10. Tag d. Deutschen Einheit · 1.11. Allerheiligen · 25./26.12. Weihnachten

Kalkarer Seminare

– Fort- und Weiterbildungsprogramm
für Gesundheit und Soziales

Die Kalkarer Seminare sind ein Kooperationsprojekt der

- Bildungsakademie für Gesundheitsberufe (BAG)
Katholische Karl-Leisner-Trägergesellschaft mbH
- Steinbeis Hochschule Berlin
- Institut für Public Health an Healthcare NRW

Kontakt
Katholisches Karl-Leisner-Klinikum gGmbH
Kalkarer Seminare
Grabenstr. 86-88
47546 Kalkar

Tel.: (0 28 24) 17 - 8 42
Fax: (0 28 24) 17 - 8 41

E-Mail: kalkarer-seminare.nhk@kkle.de

Kalkarer-Seminare_1200/10.2018